



Bildquelle: iStockphoto

A graphic element consisting of five stylized shopping bags in different colors (yellow, pink, blue, green, red) arranged in a row. Each bag has a simple outline and a handle.

KAUFKRAFT ANALYSE

Kennzahlen für den Einzelhandel
in der Region Heilbronn-Franken
2019

Kaufkraftanalyse 2019

Kennzahlen für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken

Herausgeber:

9. Auflage Dezember 2019

Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken
Ferdinand-Braun-Str. 20, 74074 Heilbronn
Telefon: 07131 9677-0
Internet: www.heilbronn.ihk.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
Die Bedeutung des Tourismus für den Einzelhandel	Seite 5
Weihnachtsgeschäft	ab Seite 6
Begriffsklärungen	Seite 8
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft	ab Seite 9
Einzelhandelsumsätze	ab Seite 16
Einzelhandelszentralität	ab Seite 24
Heilbronn im überregionalen Vergleich	ab Seite 29
Differenz einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz	Seite 32
Fazit	Seite 33
Quellenverzeichnis	Seite 34
Einzelhandelsrelevante Kennzahlen der Kommunen in der Region Heilbronn-Franken (in alphabetischer Reihenfolge)	ab Seite 35



Ansprechpartner

Jonas Kraiß
Referent Handel
Branchen & Recht

Telefon: 07131 9677-310
E-Mail: jonas.kraiss@heilbronn.ihk.de

Vorwort

Alle zwei Jahre wird die Kaufkraftanalyse der IHK Heilbronn-Franken neu erarbeitet. Sie liefert einen wichtigen Überblick über relevante Einzelhandelskennzahlen der Wirtschaftsregion. Dazu zählen die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, der Einzelhandelsumsatz und die Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken. Die Daten für das Oberzentrum Heilbronn werden zudem mit denen von vergleichbaren Städten in Baden-Württemberg gegenübergestellt. Zusätzlich wurden Karten erstellt, die einen Überblick über die Region Heilbronn-Franken bieten.

Amazon, Zalando, Alibaba: Dies sind nur drei der Namen, die in den letzten Jahren für tiefgreifende und rasante Veränderungen im Einzelhandelssektor gesorgt haben. Die Entwicklung neuer Dienstleistungen oder die Diversifikation in andere Bereiche werden mit enormer Geschwindigkeit und Innovationskraft vorangetrieben. Auf der einen Seite wird es für viele kleine Einzelhändler aufgrund ihrer Struktur schwer mit diesem Tempo, das vorallem durch die Digitalisierung geprägt wird, mitzuhalten. Auf der anderen Seite entstehen neue Chancen für stationäre Einzelhändler, die gewinnbringend genutzt werden können. Beispielsweise können mit einer neu erarbeiteten Multi-Channel-Strategie neue Kundengruppen erschlossen oder durch die Nutzung mehrerer Verkaufskanäle hohe Synergieeffekte erzeugt werden.

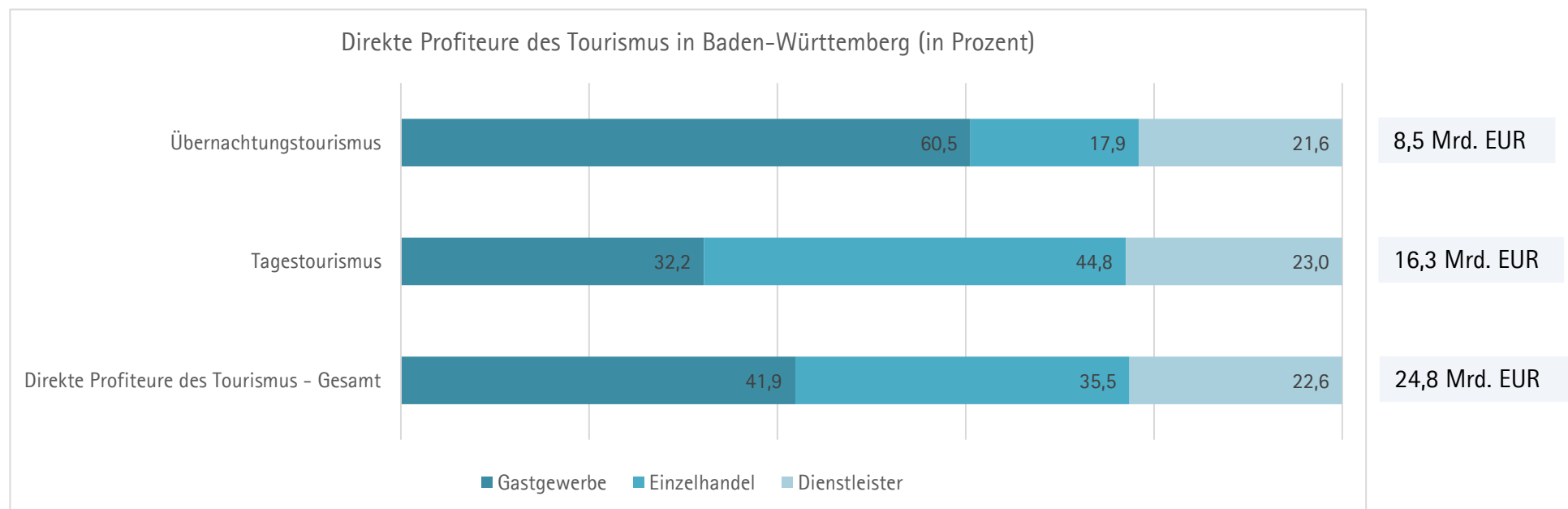
Da tendenziell die Gesamtzahl der Einzelhändler stetig abnimmt, steigt im Gegenzug die Gefahr zunehmender Leerstände in den Innenstadtlagen. Da nicht für alle ausgewiesenen Einzelhandelsimmobilien ein direkter Nachmieter gefunden wird, können immer mehr (temporäre) Leerstände entstehen. Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten, sind frühzeitige Vorarbeiten nötig, in denen unterschiedliche Szenarien behandelt werden müssen.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Branchen & Recht
Dezember 2019

Die Bedeutung des Tourismus für den Einzelhandel

Die Bedeutung des Tourismus für den Einzelhandel in Baden-Württemberg wird aufgrund der dadurch entstehenden Umsätze deutlich. Über 35 Prozent des Bruttoumsatzes in der Tourismusbranche werden im Einzelhandel generiert, was etwa 8,8 Milliarden Euro entspricht. Betrachtet man den Tagestourismus, sind es sogar über 44 Prozent, die auf den Einzelhandel entfallen. Im Bereich des Übernachtungstourismus beläuft sich der Anteil auf 17,9 Prozent.

Von April bis Oktober 2019 fand die Bundesgartenschau in Heilbronn statt. Über 2 Millionen Besucher wurden an den 173 Tagen gezählt. Davon haben einige beim Innenstadtbesuch im stationären Einzelhandel eingekauft oder einen Gastronomiebetrieb aufgesucht und damit für Umsätze der lokalen Unternehmen gesorgt. Interessant bleibt es zu beobachten, ob Heilbronn nachhaltig von der Bundesgartenschau profitieren kann und Besucher der BUGA in den kommenden Jahren erneut nach Heilbronn kommen.



Weihnachtsgeschäft

Eine der wichtigsten und umsatzstärksten Zeiten für den Einzelhandel ist die Weihnachtszeit. Im Weihnachtsgeschäft ist der Umsatz in Deutschland von 80,5 Milliarden (im Jahr 2008) auf insgesamt 98,7 Milliarden (im Jahr 2018) gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 22,6 Prozent verteilt auf die vergangenen zehn Jahre. Damit wird der Einzelhandel im Weihnachtsgeschäft im Jahr 2019 voraussichtlich die 100 Milliarden-Euro-Marke übertreffen.

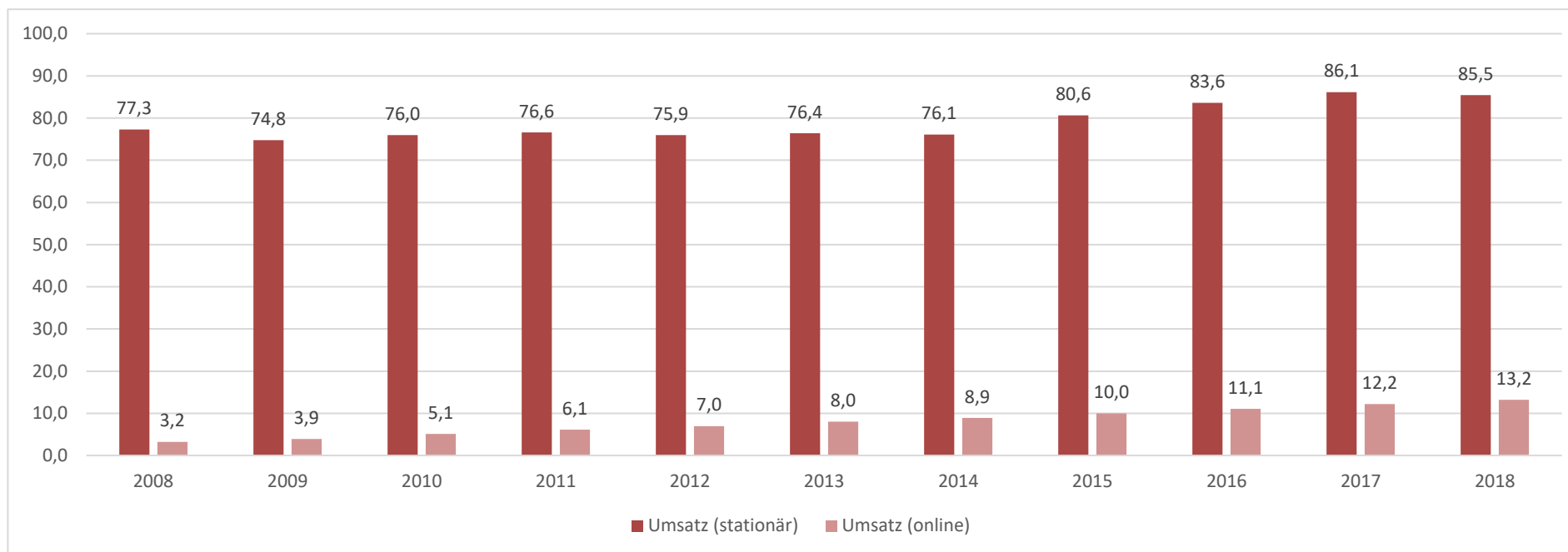
Im gleichen Zeitraum ist der Anteil des Onlinehandelsumsatzes von 4 Prozent (im Jahr 2008) auf 13,4 Prozent (im Jahr 2018) gestiegen. Diese Entwicklung verdeutlicht, welche Dynamik allgemein, aber vor allem im Weihnachtsgeschäft, im Onlinehandel steckt. Der Onlinehandel kann dabei vor allem mit den Leistungen "Shoppern jederzeit" oder "Lieferung nach Hause", der stationäre Einzelhandel mit den Services "Kompetente Beratung" oder "Sofortiger Produkterhalt" punkten. Bei der Betrachtung der Altersgruppen fällt deutlich auf, dass die Affinität zum stationären Handel mit zunehmendem Alter steigt. Während beispielsweise bei den bis 35-Jährigen nur 43 Prozent den Einkauf der Weihnachtsgeschenke im stationären Einzelhandel präferieren, sind es bei den über 66-Jährigen 81 Prozent.

Die Weihnachtsgeschenke werden von Verbrauchern mit einem Haushaltsnettoeinkommen von unter 25.000 EUR und zwischen 25.000 EUR bis 35.000 EUR bevorzugt im stationären Einzelhandel vor Ort eingekauft. Umso höher das Einkommen liegt, umso größer wird der Onlinehandel-Anteil. Bei einem Haushaltseinkommen von über 50.000 EUR ist keine klare Tendenz mehr nach den Kanälen on- und offline festzustellen.

Für Branchen wie beispielsweise Spielwaren, Bücher, Uhren und Schmuck, Unterhaltungselektronik sowie Kosmetik und Körperpflegemittel ist das Weihnachtsgeschäft im November und Dezember, mit prozentualen Anteilen von über 20 Prozent am Jahresumsatz, die mit Abstand wichtigste Zeitspanne im Jahr.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Branchen & Recht
Dezember 2019

Entwicklung der Einzelhandelsumsätze im Weihnachtsgeschäft in Deutschland 2008 bis 2018 (in Milliarden Euro)



Umsatz der Monate November + Dezember; ohne Umsatzsteuer

Begriffs- klärungen

Kaufkraft

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region. Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden dementsprechend folgende Komponenten berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen) und Wohngeld.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden dagegen nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (inklusive Internet- und Versandhandel) zur Verfügung stehen.

Einzelhandelsumsatz

Beim Einzelhandelsumsatz werden die Einkäufe am Einkaufsort (Gemeinde, Stadt, Region) der Konsumenten erfasst. D. h. die im stationären Einzelhandel getätigten Umsätze. Die im Onlinehandel getätigten Umsätze sind nicht enthalten. Ebenso sind die Umsätze im Einzelhandel mit Kfz und Krafträdern sowie Tankstellen nicht enthalten. Für die Ermittlung wird als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien, zugrunde gelegt. Die Umsätze der Factory Outlet Center sind beim Einzelhandelsumsatz enthalten.

Zentralitätskennziffer

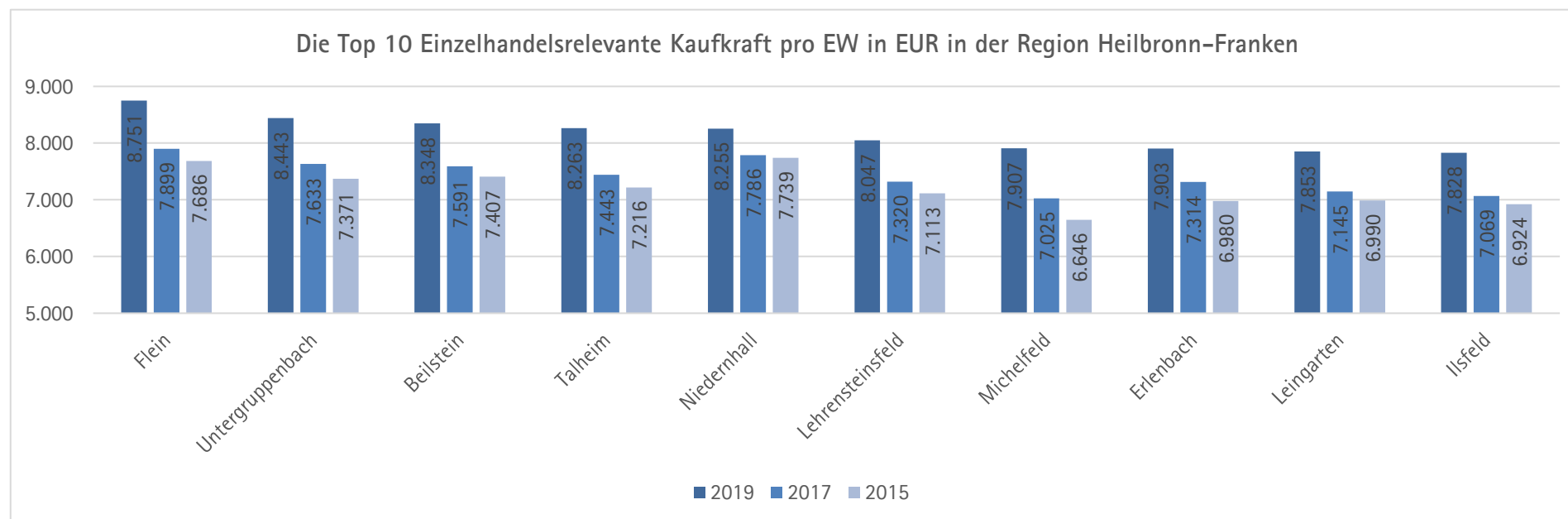
Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an. Sie errechnet sich aus dem Verhältnis der Umsatzkennziffer zur Kaufkraftkennziffer. Somit stellen die Zentralitätswerte jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen der Kaufkraft eines Einkaufsstandortes ergeben. Bei einem Wert über 100 gilt, dass die Kaufkraftzuflüsse die Kaufkraftabflüsse aus dem Stadtgebiet übersteigen. Bei einem Wert unter 100 fließen Mittel ab.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Branchen & Recht
Dezember 2019

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2019

Kaufkraft für den Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken um 9,7 Prozent gestiegen!

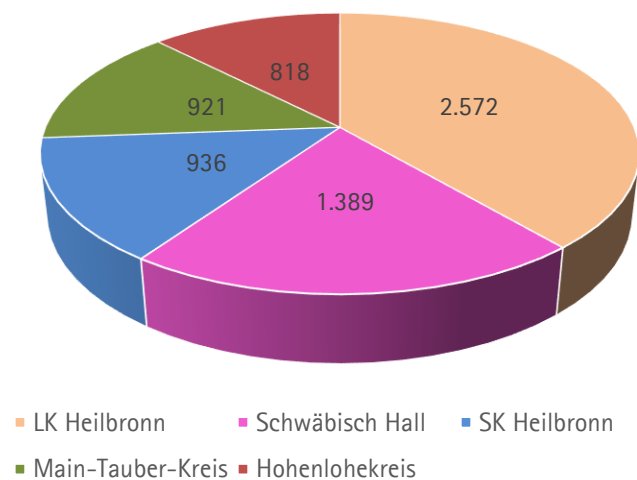
Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in der Region Heilbronn-Franken hat in den letzten beiden Jahren eine der höchsten Wachstumsphasen überhaupt erreicht und liegt mit + 9,7 Prozent Wachstum vor Baden-Württemberg (+9,3 %) und Deutschland (+7,6 %). Der Landkreis Heilbronn ragt in der Region Heilbronn-Franken durch ein zweistelliges Wachstum mit + 11,1 Prozent deutlich heraus. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft pro EW in EUR in der Region Heilbronn-Franken behauptet Flein (8.751 EUR) seine Spitzenposition. Mit enormem Wachstum erreichen Michelfeld (7.907 EUR) und Ilsfeld (7.828 EUR) die Top 10 und verweisen Bad Wimpfen und Zweiflingen auf hintere Plätze. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten in der Region gibt die nachstehende Tabelle:



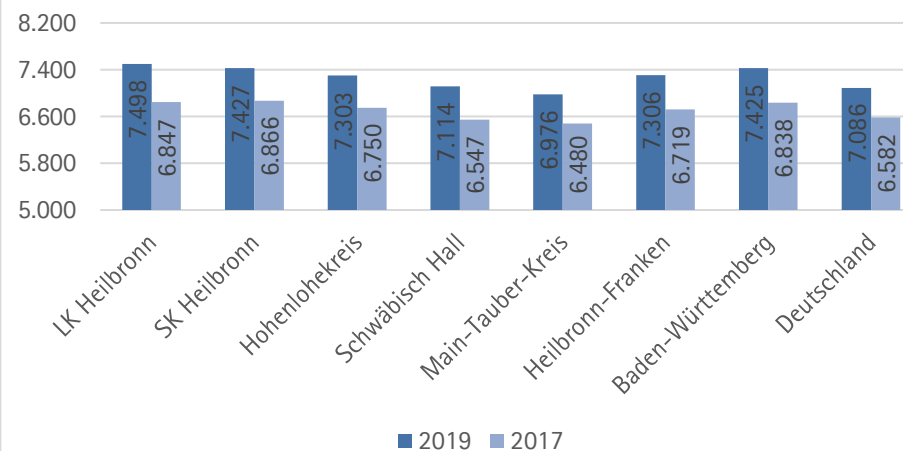
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2017 - 2019	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Hohenlohekreis	111.990	818	+ 8,8 %	7.303	103,1
LK Heilbronn	343.056	2.572	+ 11,1 %	7.498	105,8
LK Schwäbisch Hall	195.297	1.389	+ 9,5 %	7.114	100,4
Main-Tauber-Kreis	132.046	921	+ 6,8 %	6.976	98,5
SK Heilbronn	125.995	936	+ 9,9 %	7.427	104,8
Heilbronn-Franken	908.384	6.636	+ 9,7 %	7.306	103,1
Baden-Württemberg	11.076.158	82.245	+ 9,3 %	7.425	104,8
Deutschland	82.949.314	587.761	+ 7,6 %	7.086	100,0

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. EUR (2019)

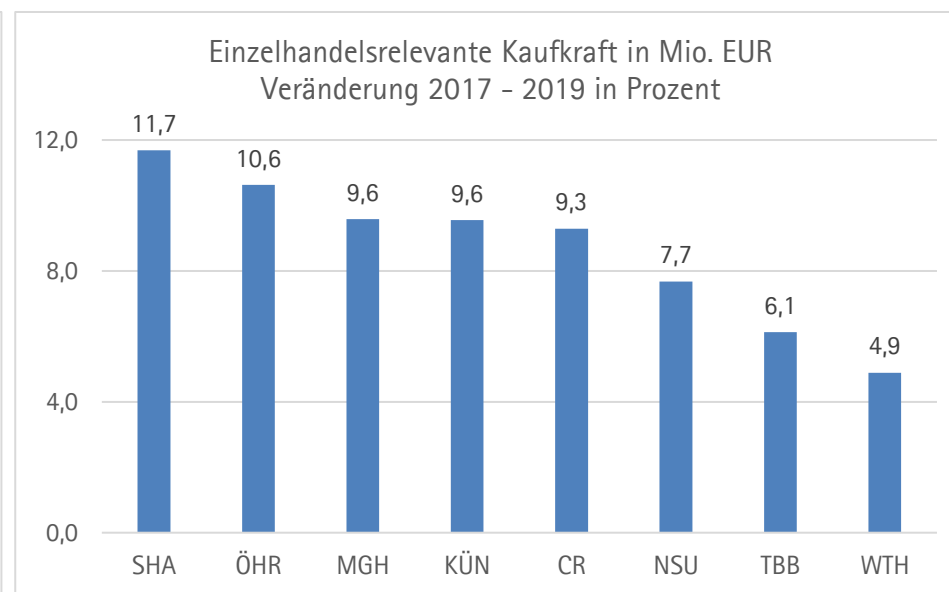
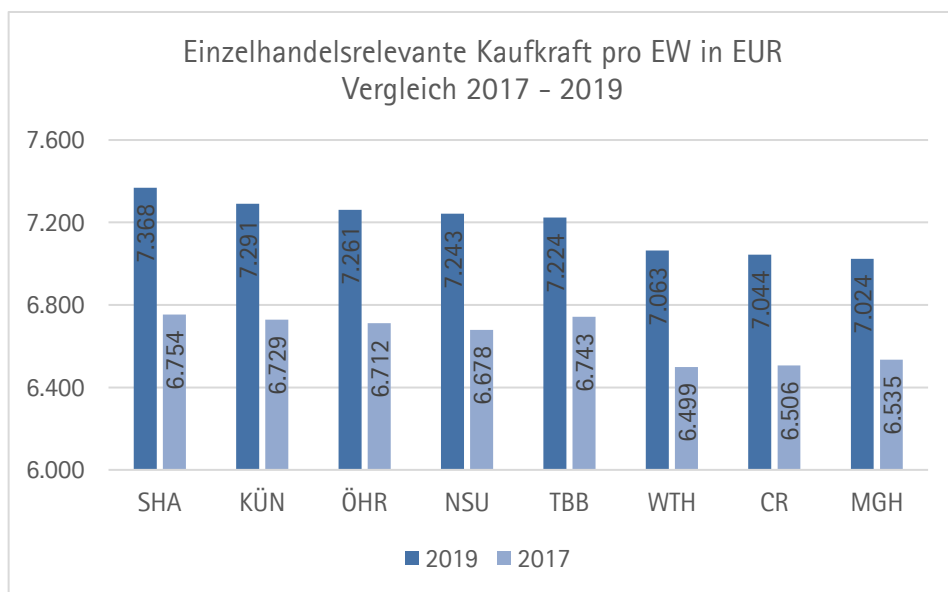


Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro EW in EUR
Vergleich 2017 - 2019



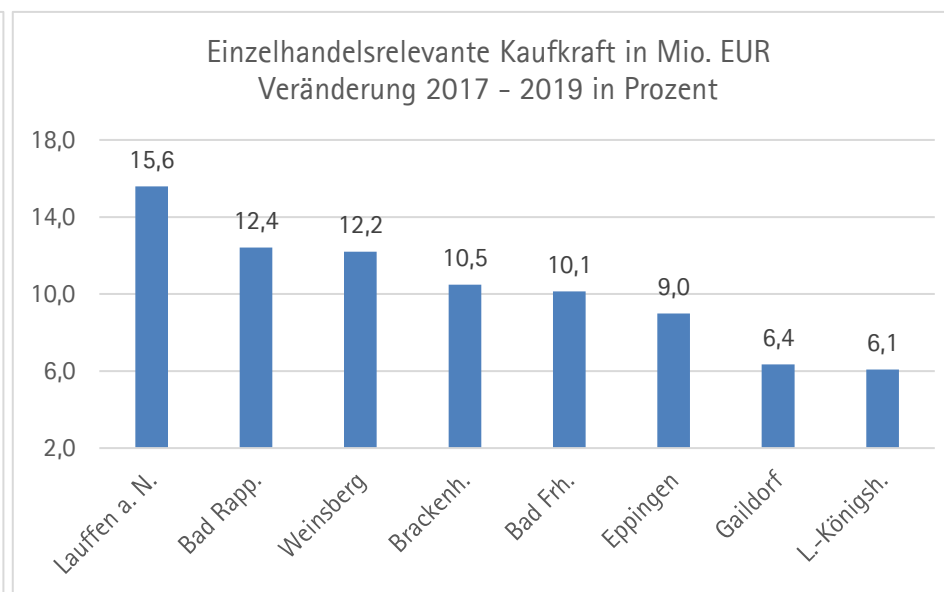
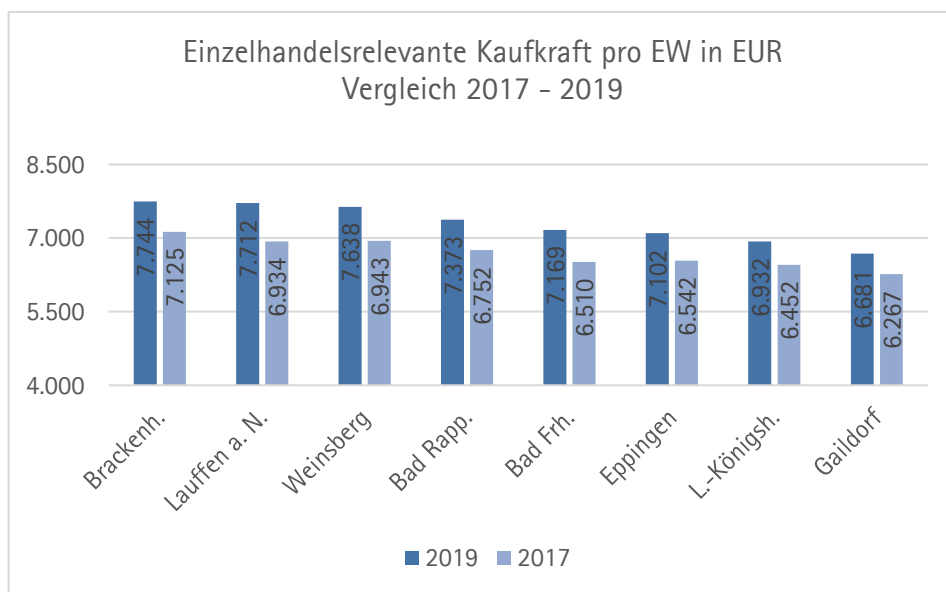
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Mittelzentren der Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2017 - 2019	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Bad Mergentheim	23.712	167	+ 9,6 %	7.024	99,1
Crailsheim	34.445	243	+ 9,3 %	7.044	99,4
Künzelsau	15.478	113	+ 9,6 %	7.291	102,9
Neckarsulm	26.464	192	+ 7,7 %	7.243	102,2
Öhringen	24.224	176	+ 10,6 %	7.261	102,5
Schwäbisch Hall	40.318	297	+ 11,7 %	7.368	104,0
Tauberbischofsheim	13.222	96	+ 6,1 %	7.224	102,0
Wertheim	22.720	160	+ 4,9 %	7.063	99,7



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

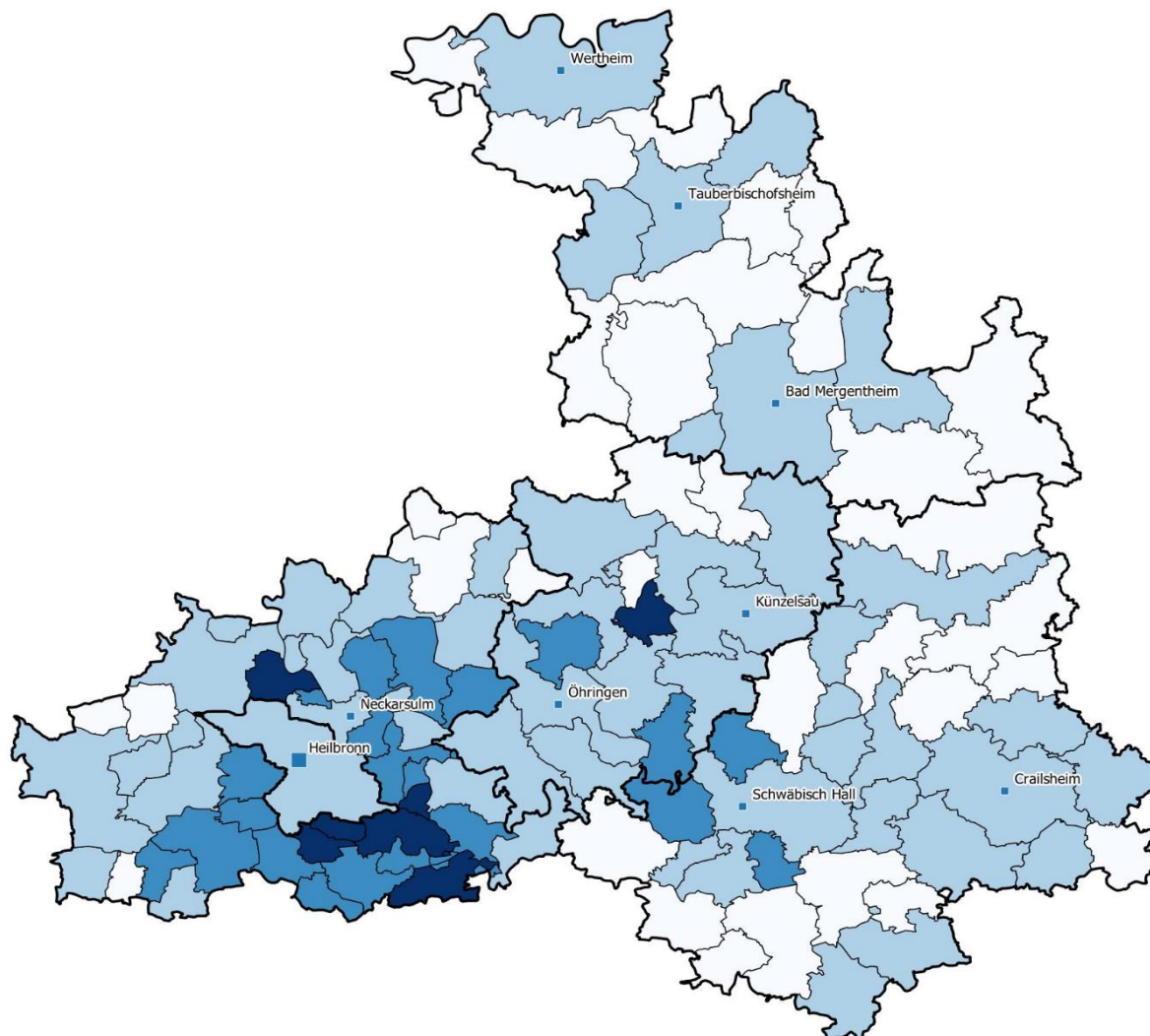
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK in Mio. EUR Veränderung 2017 - 2019	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)
Bad Friedrichshall	19.358	139	+ 10,1 %	7.169	101,2
Bad Rappenau	21.346	157	+ 12,4 %	7.373	104,1
Brackenheim	16.122	125	+ 10,5 %	7.744	109,3
Eppingen	21.638	154	+ 9,0 %	7.102	100,2
Gaildorf	12.099	81	+ 6,4 %	6.681	94,3
Lauda-Königshofen	14.538	101	+ 6,1 %	6.932	97,8
Lauffen am Neckar	11.540	89	+ 15,6 %	7.712	108,8
Weinsberg	12.339	94	+ 12,2 %	7.638	107,8



Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2019)

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf in EUR 2019	
	0 bis 7.000
	größer 7.000 bis 7.500
	größer 7.500 bis 8.000
	größer 8.000

Ø Heilbronn-Franken: 7.306
Ø Baden-Württemberg: 7.425
Ø Deutschland: 7.086



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2019

Datengrundlage: MB Research 2019

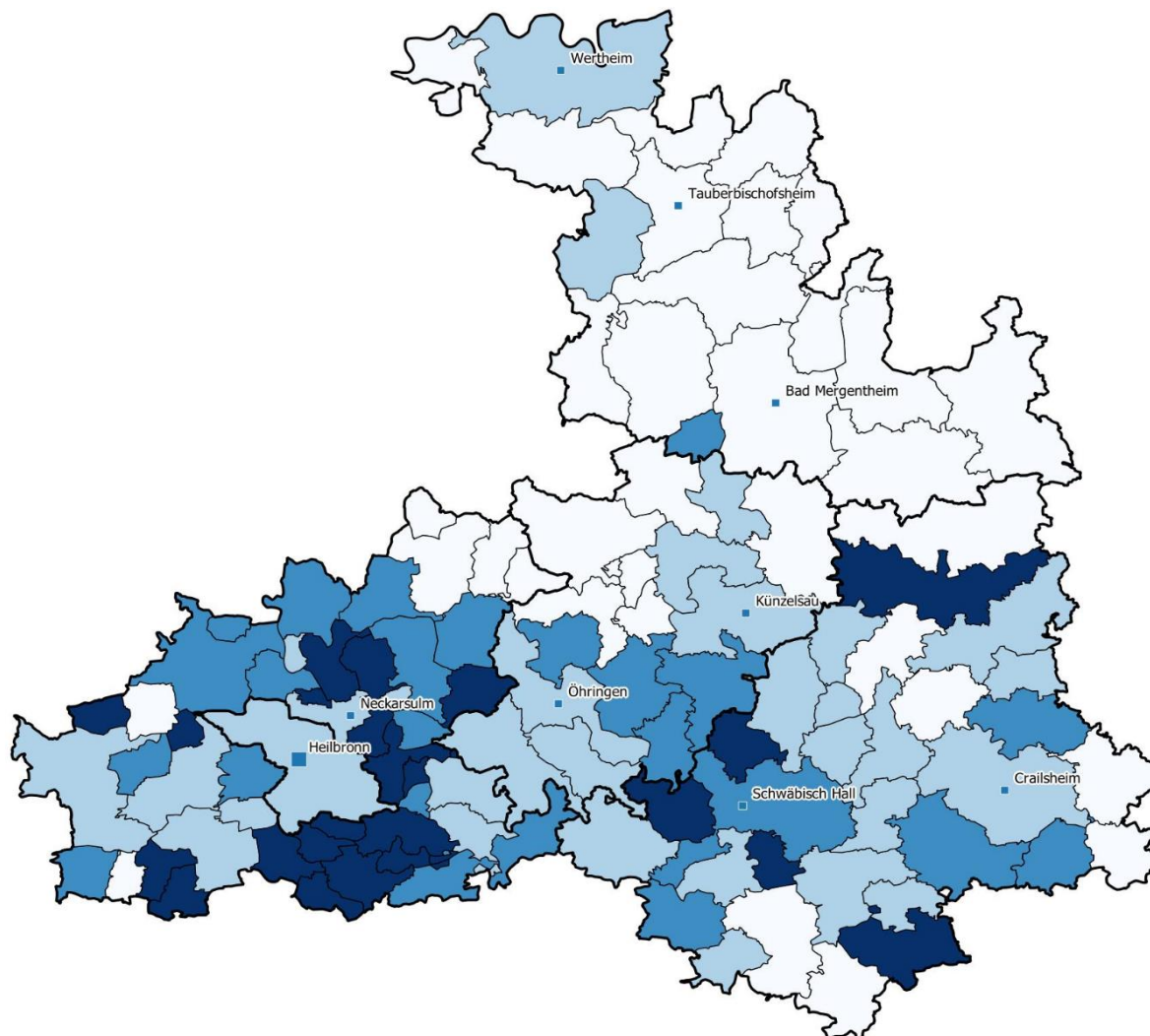
Karte erstellt mit QGIS 3.4

Stand: 27.06.2019

Veränderung Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Kopf 2017 – 2019 (in Prozent)

Veränderung Einzelhandels- relevante Kaufkraft pro Kopf 2017 – 2019 (in Prozent)	
	0 bis 8
	größer 8 bis 9
	größer 9 bis 10
	größer 10

Ø Heilbronn-Franken: + 8,7
Ø Baden-Württemberg: + 8,6
Ø Deutschland: + 7,7



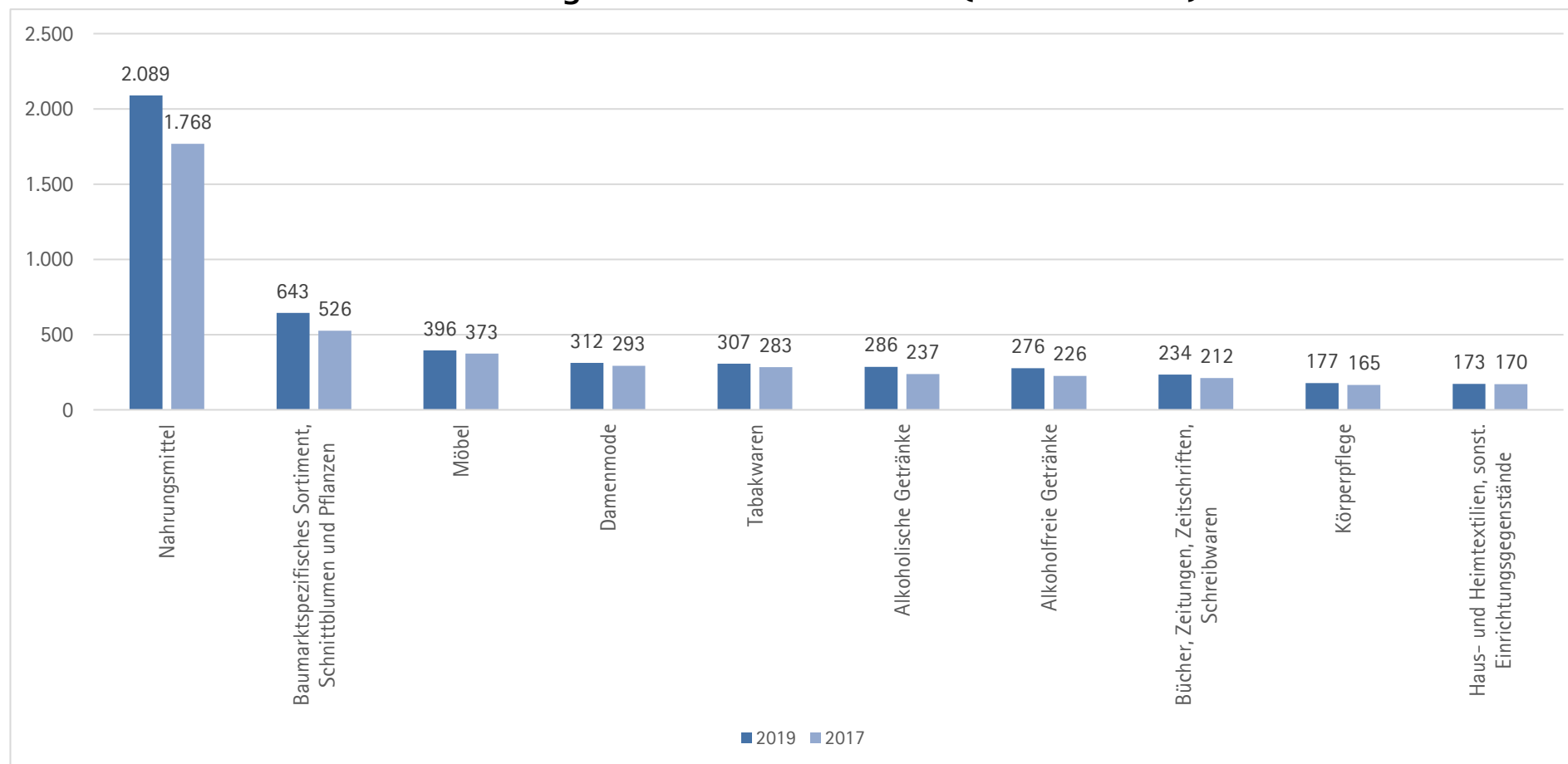
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2019

Datengrundlage: MB Research 2019

Karte erstellt mit QGIS 3.4

Stand: 27.06.2019

Top 10 Kaufkraft für Sortimente im Einzelhandel pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2017 – 2019)



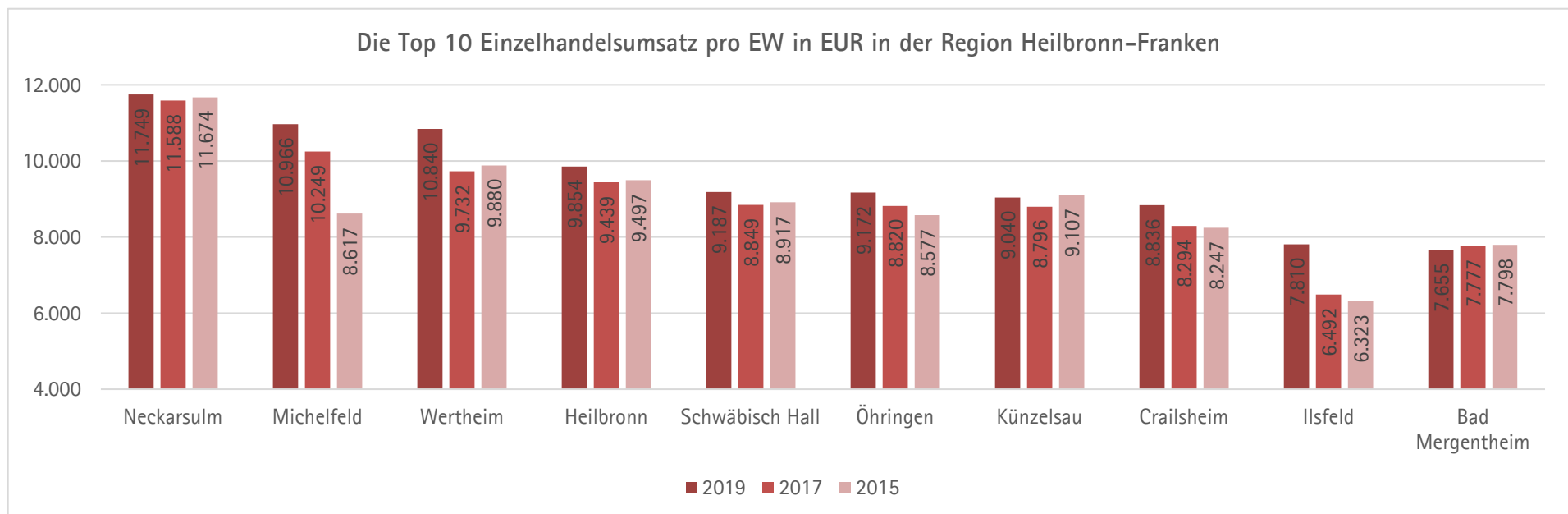
Anmerkung:

Gesundheit: Den Konventionen der meisten Marktteilnehmer folgend werden die Umsätze der Apotheken und Sanitätshäuser auf das Segment Selbstmedikation/Ergänzungssortiment (also ohne Arzneimittelverordnungsvolumen GKV, PKV und Sonstige) beschränkt.

Einzelhandelsumsatz Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2019

Umsatz in der Region um 6,5 Prozent gestiegen! Neckarsulm behauptet Spitzenposition!

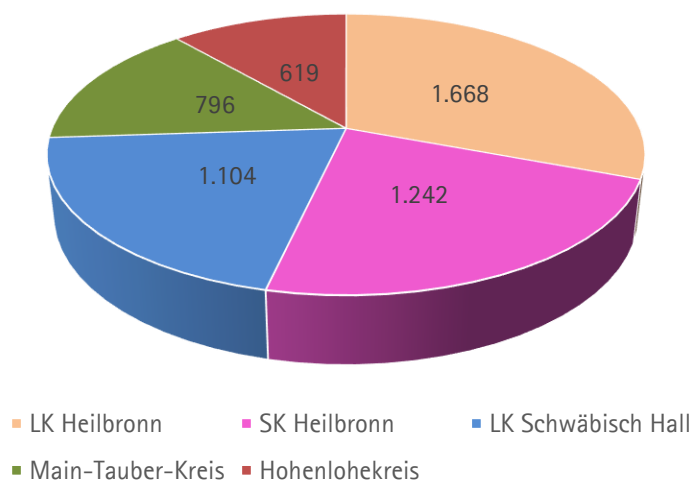
Der Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR ist in der Region Heilbronn-Franken in den letzten zwei Jahren um 6,5 Prozent angestiegen und verzeichnet damit ein doppelt so hohes Wachstum als beim letzten Vergleich von 2015 zu 2017. Damit liegt die Wachstumsrate über der für Deutschland (+6,2 %), aber dennoch unter der von Baden-Württemberg (+7,3 %). In der Region Heilbronn-Franken hält Neckarsulm trotz Stagnation die Spitzenposition. Die Verfolger auf den Plätzen zwei (Michelfeld) und drei (Wertheim) rücken deutlich näher an den Spitzenreiter heran. Neu in den Top 10 ist die Gemeinde Ilsfeld mit einem Wachstum von über 20 Prozent. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten beim Einzelhandelsumsatz in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



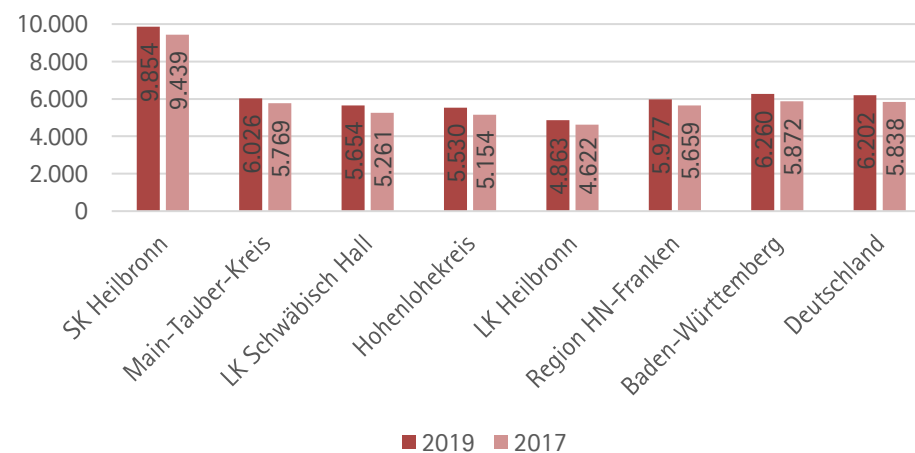
Einzelhandelsumsatz Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2017 - 2019	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Hohenlohekreis	111.990	619	+ 7,9 %	5.530
LK Heilbronn	343.056	1.668	+ 6,7 %	4.863
LK Schwäbisch Hall	195.297	1.104	+ 8,4 %	5.654
Main-Tauber-Kreis	132.046	796	+ 3,6 %	6.026
SK Heilbronn	125.995	1.242	+ 6,0 %	9.854
Region HN-Franken	908.384	5.429	+ 6,5 %	5.977
Baden-Württemberg	11.076.158	69.331	+ 7,3 %	6.260
Deutschland	82.949.314	514.411	+ 6,2 %	6.202

Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR (2019)

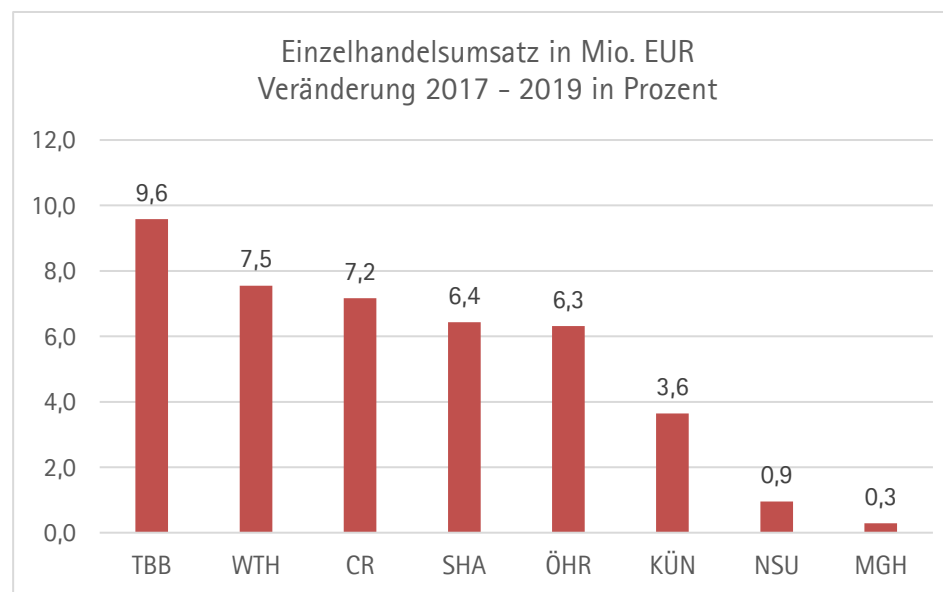
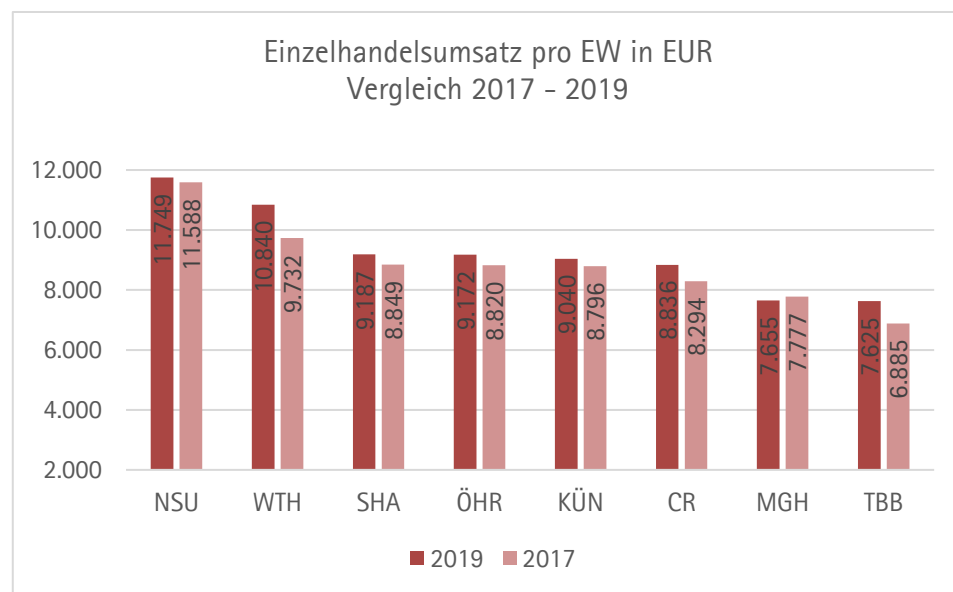


Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR
Vergleich 2017 - 2019



Einzelhandelsumsatz Mittelzentren der Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

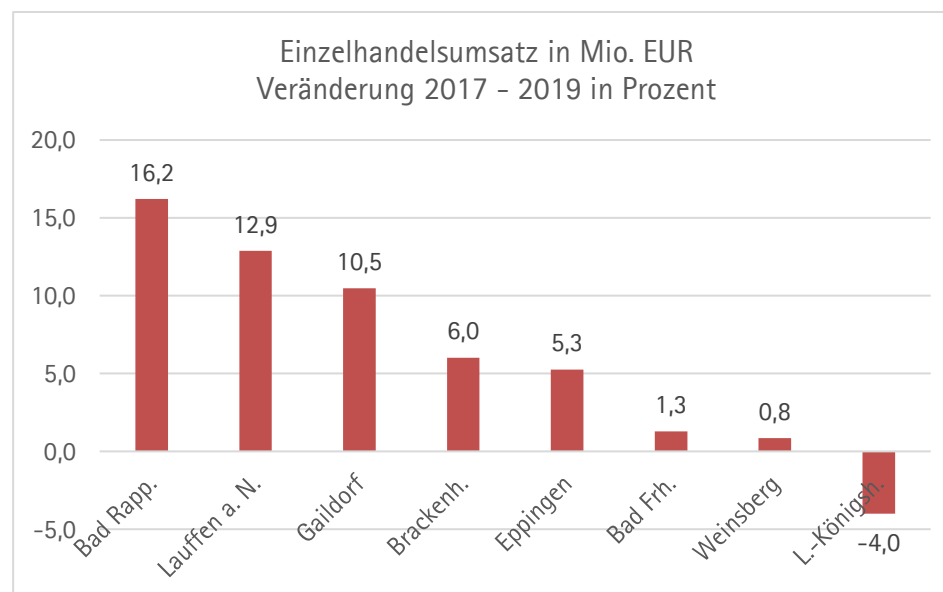
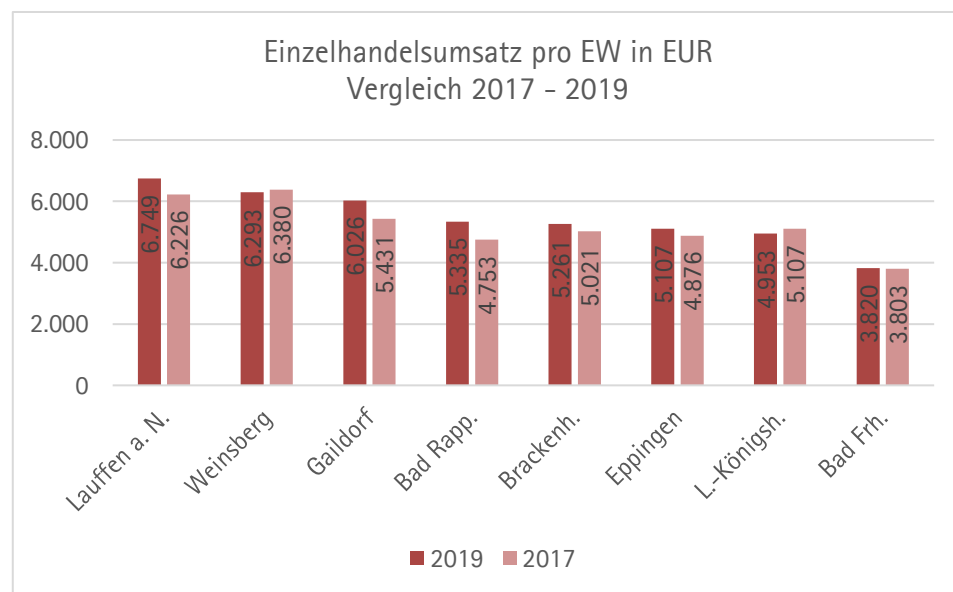
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2017 - 2019	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Bad Mergentheim	23.712	182	+ 0,3 %	7.655
Crailsheim	34.445	304	+ 7,2 %	8.836
Künzelsau	15.478	140	+ 3,6 %	9.040
Neckarsulm	26.464	311	+ 0,9 %	11.749
Öhringen	24.224	222	+ 6,3 %	9.172
Schwäbisch Hall	40.318	370	+ 6,4 %	9.187
Tauberbischofsheim	13.222	101	+ 9,6 %	7.625
Wertheim	22.720	246	+ 7,5 %	10.840



Einzelhandelsumsatz

Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

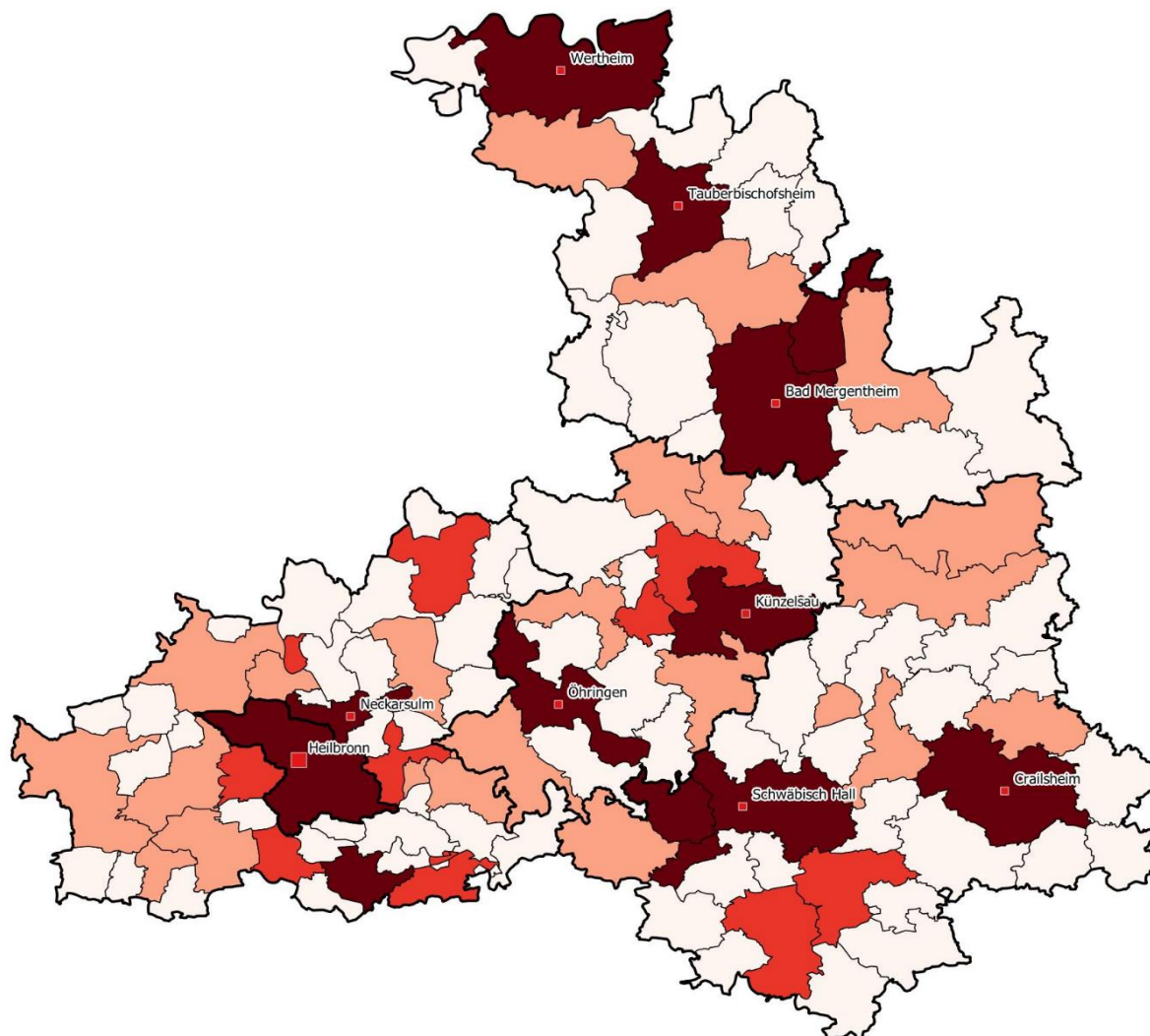
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	Einzelhandels- umsatz in Mio. EUR	EH-Umsatz in Mio. EUR Veränderung 2017 - 2019	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR
Bad Friedrichshall	19.358	74	+ 1,3 %	3.820
Bad Rappenau	21.346	114	+ 16,2 %	5.335
Brackenheim	16.122	85	+ 6,0 %	5.261
Eppingen	21.638	111	+ 5,3 %	5.107
Gaildorf	12.099	73	+ 10,5 %	6.026
Lauda-Königshofen	14.538	72	- 4,0 %	4.953
Lauffen am Neckar	11.540	78	+ 12,9 %	6.749
Weinsberg	12.339	78	+ 0,8 %	6.293



Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR in der Region Heilbronn-Franken (2019)

Einzelhandelsumsatz pro Kopf in EUR 2019	
	0 bis 4.000
	größer 4.000 bis 5.500
	größer 5.500 bis 7.000
	größer 7.000

Ø Heilbronn-Franken: 5.977
Ø Baden-Württemberg: 6.260
Ø Deutschland: 6.202



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2019

Datengrundlage: MB Research 2019

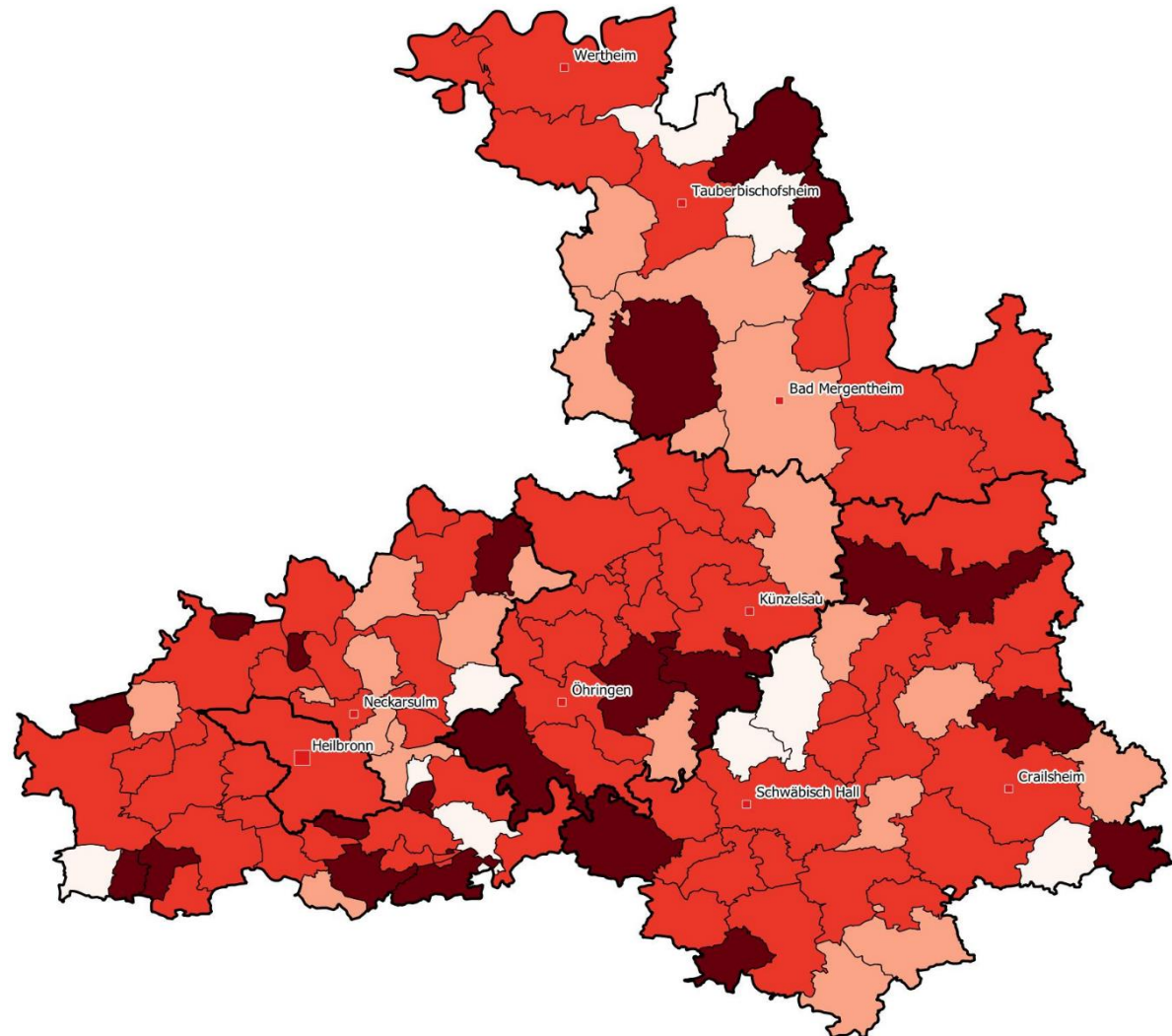
Karte erstellt mit QGIS 3.4

Stand: 27.06.2019

Veränderung Einzelhandelsumsatz pro Kopf 2017 - 2019 (in Prozent)

Veränderung EH-Umsatz pro Kopf 2017 - 2019 (in Prozent)	
	kleiner -15
	größer -15 bis 0
	größer 0 bis 15
	größer 15

Ø Heilbronn-Franken: + 5,6
Ø Baden-Württemberg: + 6,6
Ø Deutschland: + 6,2



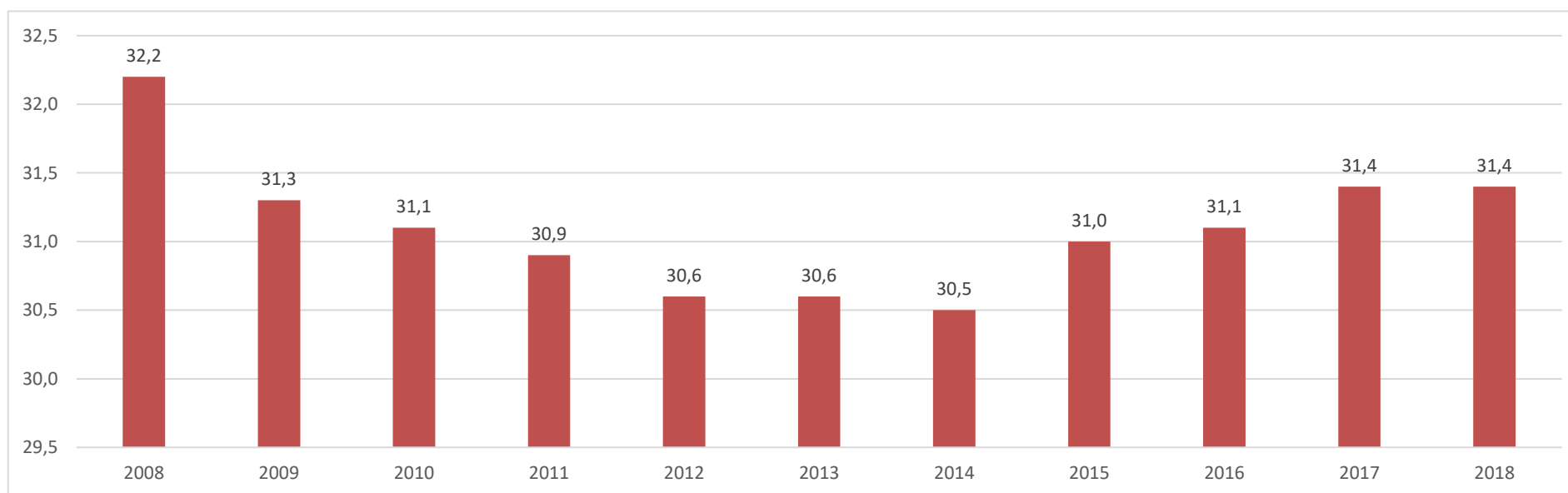
Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2019

Datengrundlage: MB Research 2019

Karte erstellt mit QGIS 3.4

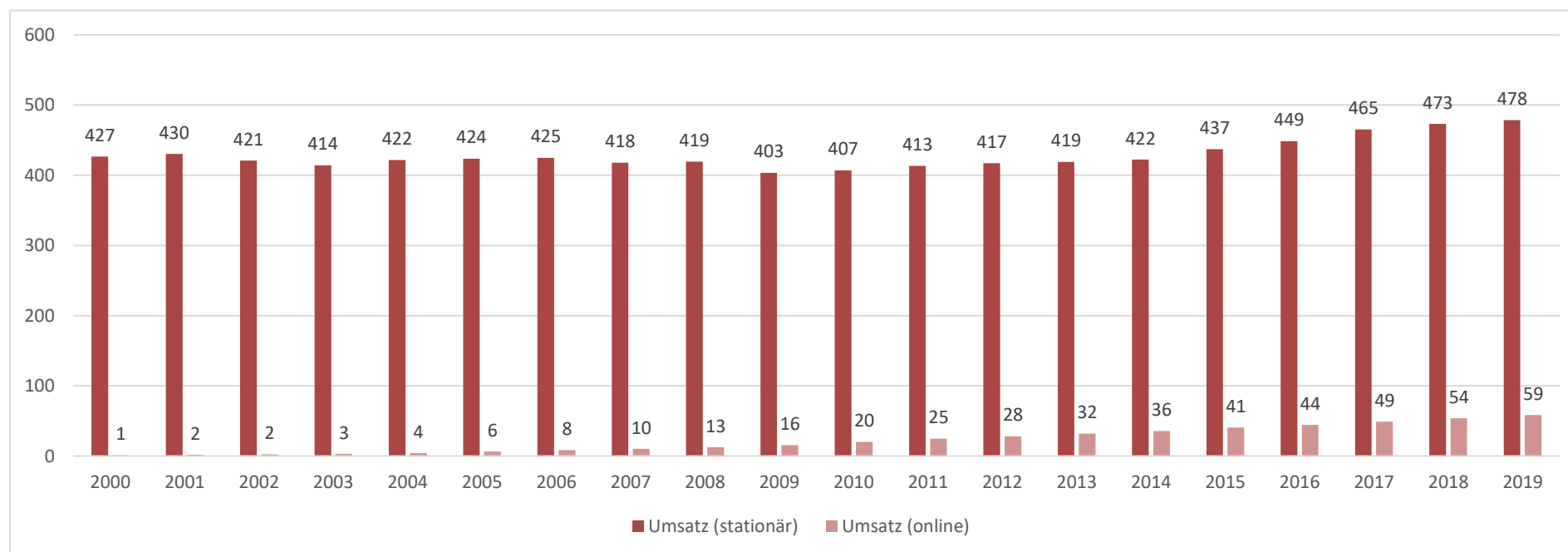
Stand: 27.06.2019

Anteil des stationären Einzelhandelsumsatzes an den Konsumausgaben der Privathaushalte in Deutschland 2008 bis 2018 (in Prozent)



Basis: Einzelhandelsumsatz im engeren Sinne = Einzelhandel ohne KfZ,
Tankstellen, Brennstoffe und Apotheken
(Nettoumsätze) und Konsumausgaben der Privathaushalte im Inland

Nettoumsatz im Einzelhandel im engeren Sinne in Deutschland von 2000 bis 2018 mit Prognose für 2019 (in Milliarden Euro)

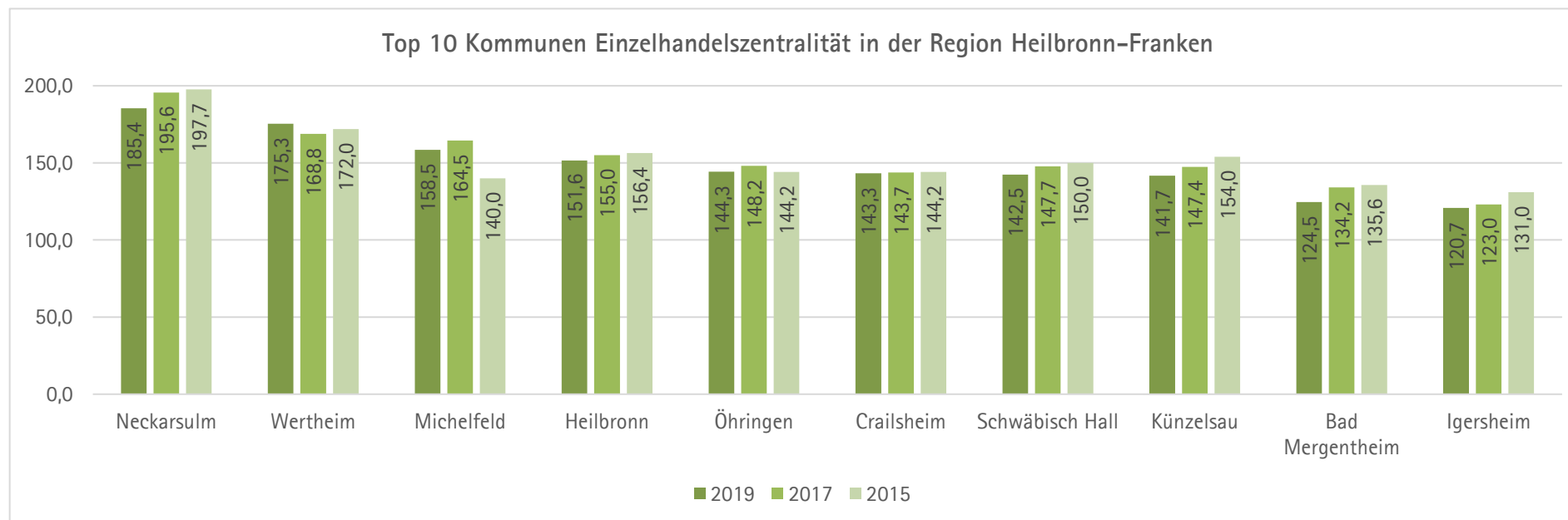


2000-2019; Basis: Nettoumsätze; Einzelhandelsumsatz in engeren Sinne = Einzelhandel ohne KfZ, Tankstellen, Brennstoffe und Apotheken; Daten ohne Umsatzsteuer

Einzelhandelszentralität Top 10 in der Region Heilbronn-Franken 2019

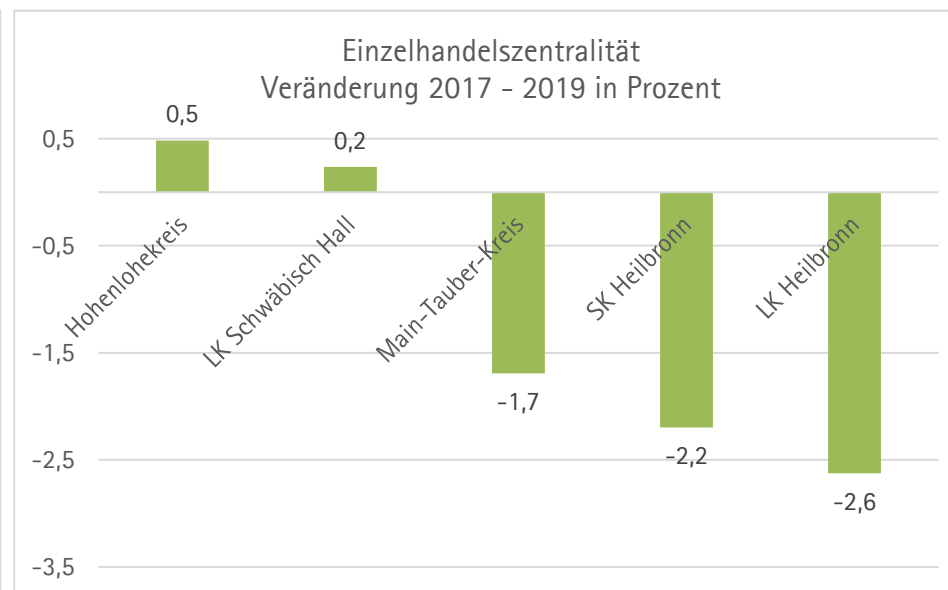
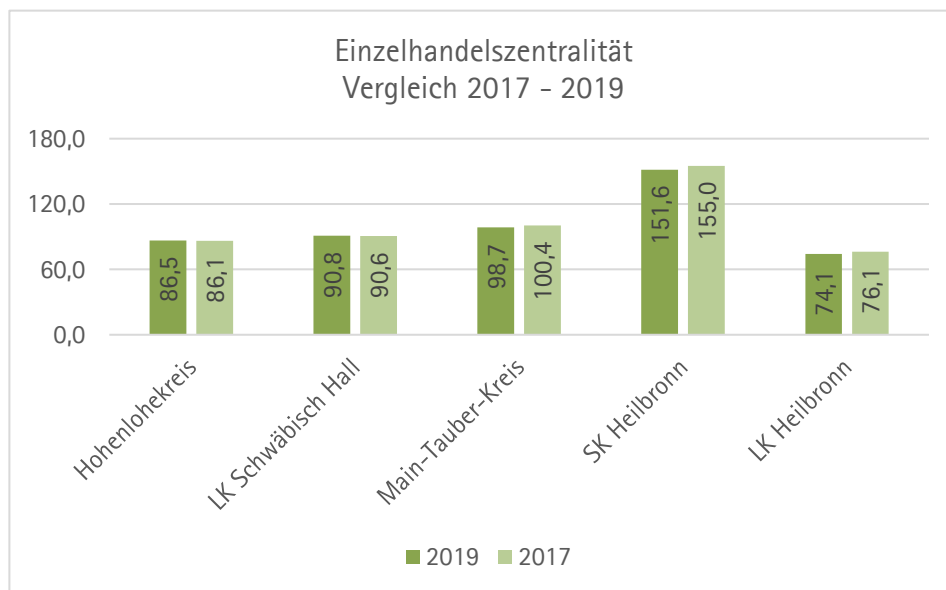
Einzelhandelszentralität sinkt im Schnitt!

Die Einzelhandelszentralität sinkt auch 2019 weiter. In der Region Heilbronn-Franken ist der Rückgang mit - 1,6 Prozent deutlich größer als in Baden-Württemberg (-0,5 %). Der Hohenlohekreis und der Landkreis Schwäbisch Hall können ihr Niveau bei der Einzelhandelszentralität halten und sogar minimal steigern. Der Main-Tauber-Kreis sowie der Stadt- und Landkreis Heilbronn müssen dagegen Einbußen verzeichnen. Die steigende Kaufkraft vor Ort kann also nicht ausschließlich in mehr Einzelhandelsumsatz umgemünzt werden. Bei den Top 10 Kommunen kann allein Wertheim von 2017 auf 2019 eine Steigerung (+3,9 %) der Einzelhandelszentralität vorweisen. Dazu tragen u. a. das Outletcenter Wertheim Village sowie der (Shopping-)Tourismus in der Wertheimer Altstadt bei. Die anderen Kommunen verlieren zum Teil deutlich. Einen Überblick über die Kommunen mit den höchsten Pro-Kopf-Werten bei der Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken gibt die nachstehende Tabelle:



Einzelhandelszentralität Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

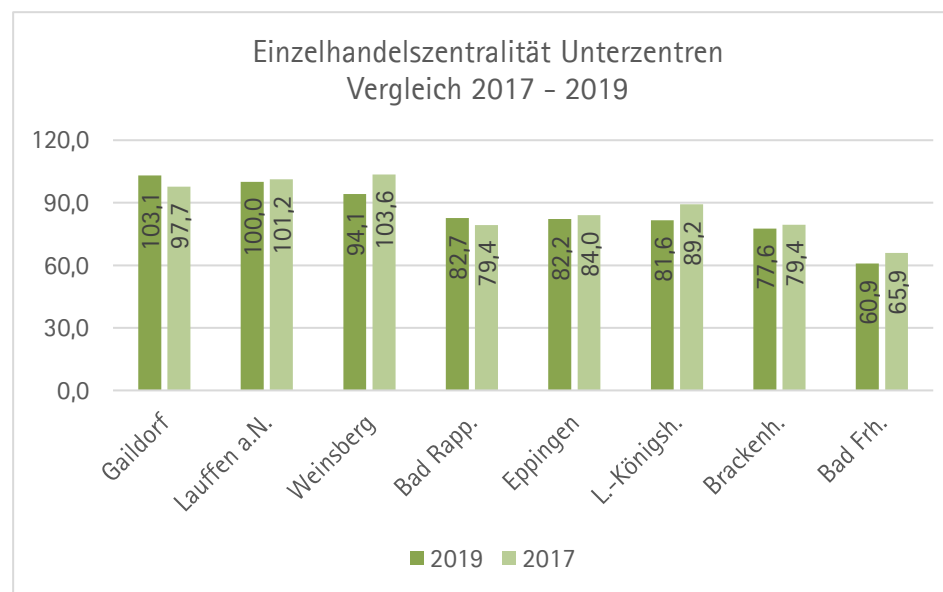
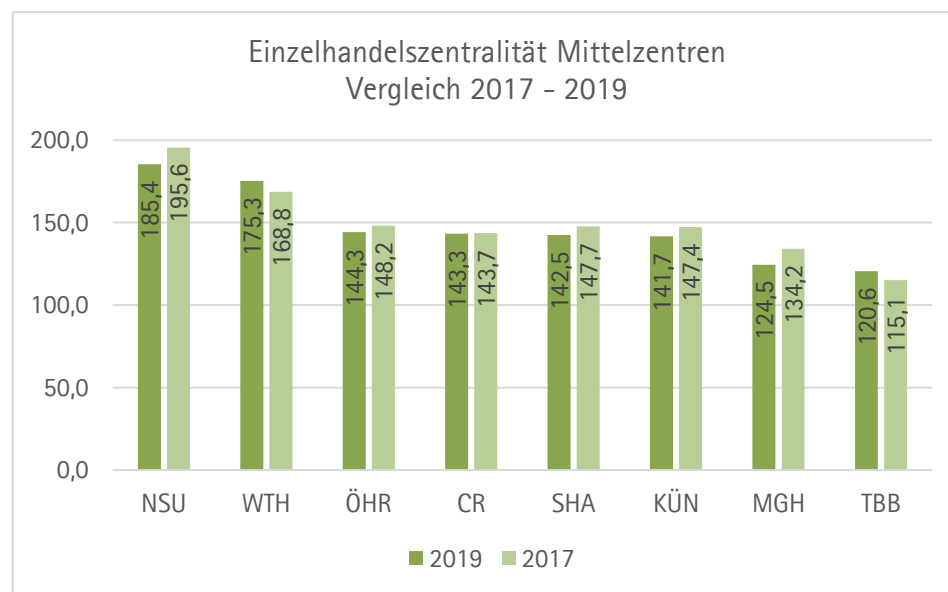
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	Einzelhandels- zentralität (2019)	Einzelhandels- zentralität (2017)	Einzelhandels- zentralität Veränderung 2017 - 2019
Hohenlohekreis	111.990	86,5	86,1	+ 0,5 %
LK Heilbronn	343.056	74,1	76,1	- 2,6 %
LK Schwäbisch Hall	195.297	90,8	90,6	+ 0,2 %
Main-Tauber-Kreis	132.046	98,7	100,4	- 1,7 %
SK Heilbronn	125.995	151,6	155,0	- 2,2 %
Region HN-Franken	908.384	93,5	95,0	- 1,6 %
Baden-Württemberg	11.076.158	96,3	96,8	- 0,5 %
Deutschland	82.949.314	100,0	100,0	0,0 %



Einzelhandelszentralität Mittel- und Unterzentren der Region Heilbronn-Franken 2019 (in alphabetischer Reihenfolge)

Mittelzentren		
Gebiet	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Veränderung 2017 - 2019
Bad Mergentheim	124,5	- 7,2 %
Crailsheim	143,3	- 0,3 %
Künzelsau	141,7	- 3,9 %
Neckarsulm	185,4	- 5,2 %
Öhringen	144,3	- 2,6 %
Schwäbisch Hall	142,5	- 3,6 %
Tauberbischofsheim	120,6	+ 4,8 %
Wertheim	175,3	+ 3,9 %

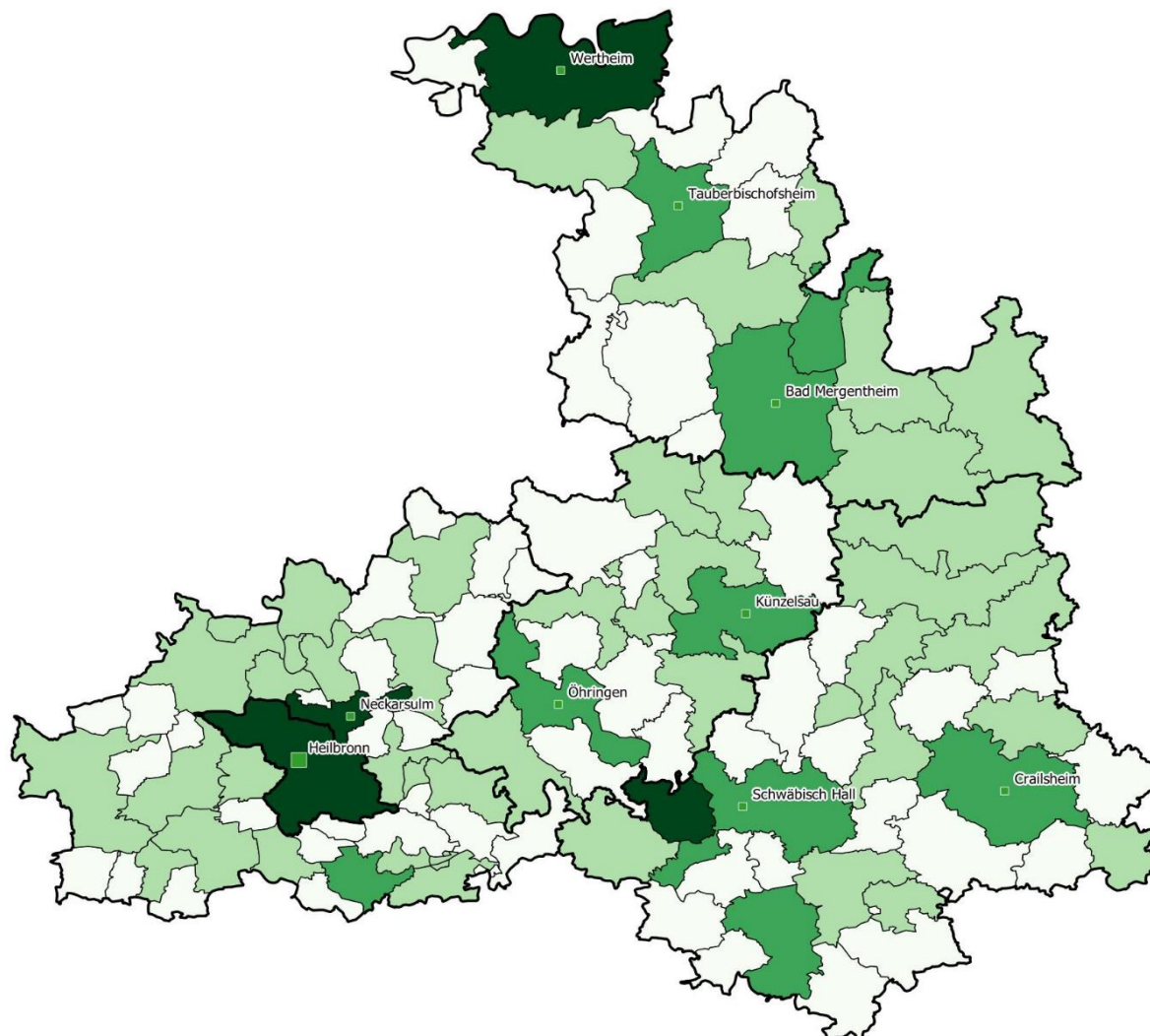
Unterzentren		
Gebiet	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)	Veränderung 2017 - 2019
Bad Frh.	60,9	- 7,6 %
Bad Rapp.	82,7	+ 4,2 %
Brackenh.	77,6	- 2,3 %
Eppingen	82,2	- 2,2 %
Gaildorf	103,1	+ 5,5 %
L.-Königsh.	81,6	- 8,5 %
Lauffen a.N.	100,0	- 1,2 %
Weinsberg	94,1	- 9,1 %



Einzelhandelszentralität in der Region Heilbronn-Franken (2019)

Zentralitätskennziffer 2019	
	0 bis 50
	größer 50 bis 100
	größer 100 bis 150
	größer 150

Ø Heilbronn-Franken: 93,5
Ø Baden-Württemberg: 96,3
Ø Deutschland: 100



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2019

Datengrundlage: MB Research 2019

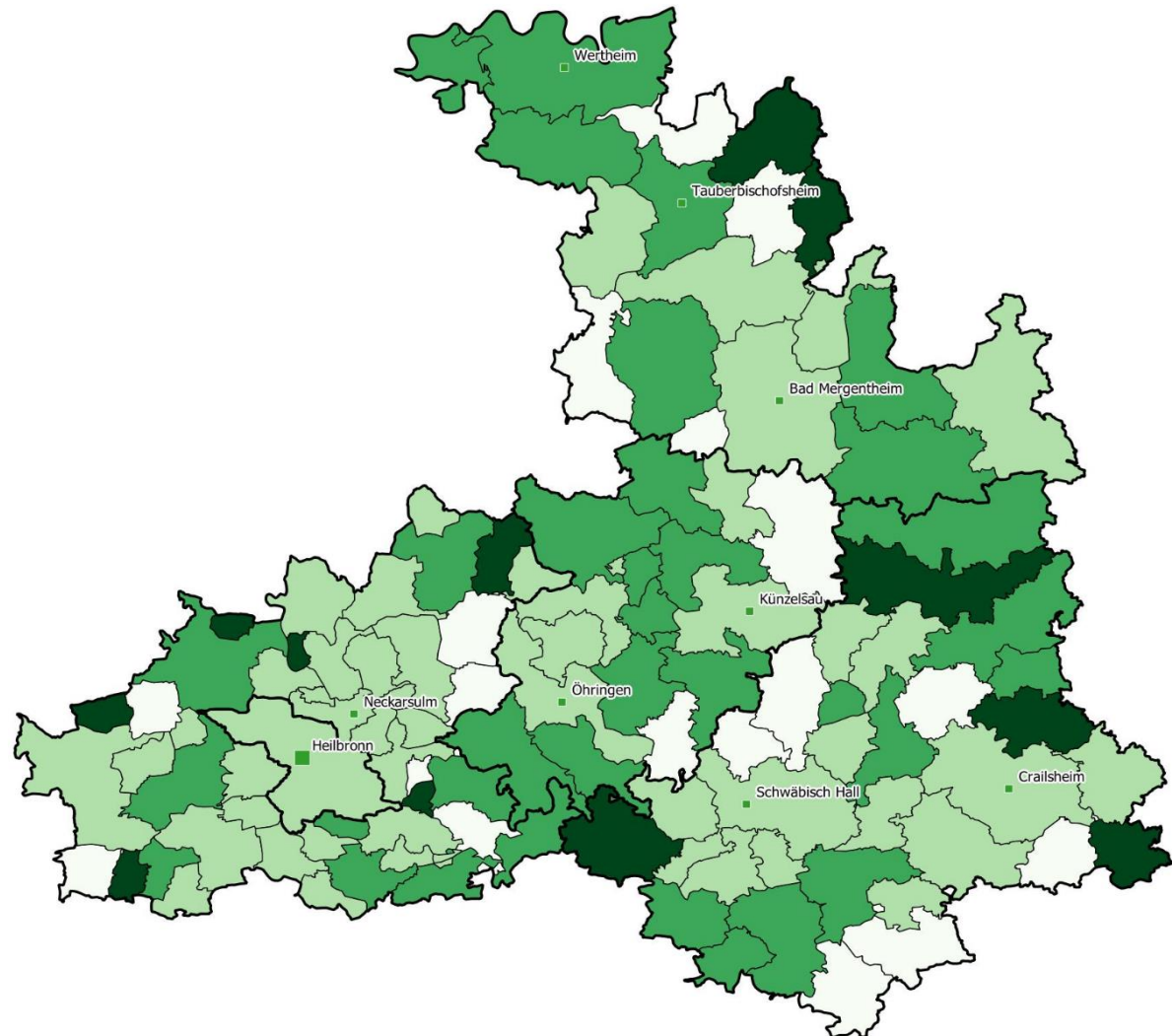
Karte erstellt mit QGIS 3.4

Stand: 27.06.2019

Veränderung Einzelhandelszentralität 2017 - 2019 (in Prozent)

Veränderung Zentralitätskennziffer 2017 - 2019 (in Prozent)	
	kleiner -15
	größer -15 bis 0
	größer 0 bis 15
	größer 15

Ø Heilbronn-Franken: - 1,6
Ø Baden-Württemberg: - 0,5
Ø Deutschland: 0,0



Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / BKG2019

Datengrundlage: MB Research 2019

Karte erstellt mit QGIS 3.4

Stand: 27.06.2019

Heilbronn

Überregionaler Vergleich 2019

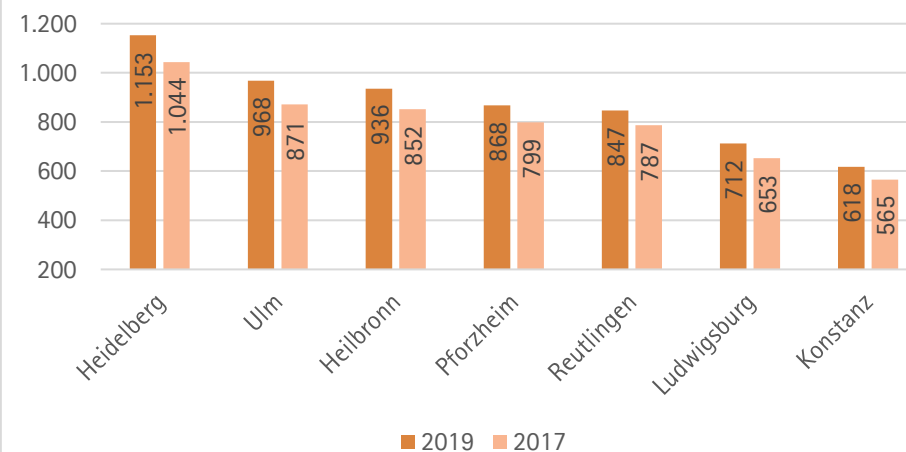
Heilbronn im überregionalen Vergleich - Spitzenposition!

Als einziges Oberzentrum nimmt Heilbronn in der Region Heilbronn-Franken eine Sonderstellung ein und ist daher nicht mit anderen regionalen Standorten vergleichbar. Aufgrund des deutlich facettenreicheren Einzelhandelsangebots generiert das Oberzentrum Heilbronn vor allem aus dem angrenzenden Landkreis Heilbronn sowie aus dem in räumlicher Nähe liegenden Hohenlohekreis beachtliche Kaufkraftzuflüsse. Um Heilbronn detailliert zu analysieren, haben wir Städte ähnlicher Größe und Struktur zum Vergleich herangezogen. Hier schneidet das Oberzentrum Heilbronn, wie auch schon in vorherigen Jahren, überdurchschnittlich gut ab. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft belegt Heilbronn in der Summe in Mio. EUR sowie der Kaufkraft pro EW Platz drei. Beim Einzelhandelsumsatz und der Einzelhandelszentralität liegt Heilbronn auf Platz eins bzw. zwei und wird nur von Ludwigsburg übertroffen.

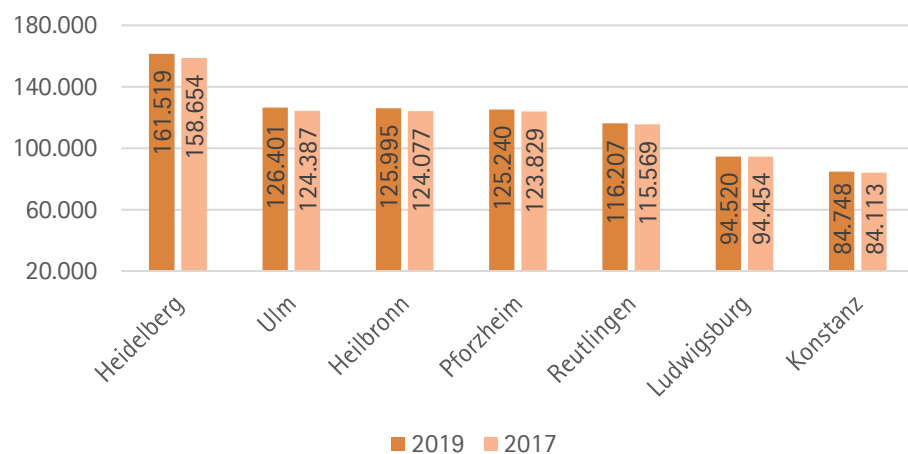
Gebiet	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR	Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR	Einzelhandels- zentralität Index (Deutschland = 100)
Heidelberg	161.519	1.153	7.139	100,8	1.207	7.471	119,6
Heilbronn	125.995	936	7.427	104,8	1.242	9.854	151,6
Konstanz	84.748	618	7.292	102,9	795	9.376	146,9
Ludwigsburg	94.520	712	7.530	106,3	1.030	10.900	165,4
Pforzheim	125.240	868	6.928	97,8	1.015	8.104	133,7
Reutlingen	116.207	847	7.285	102,8	974	8.383	131,5
Ulm	126.401	968	7.660	108,1	1.175	9.295	138,6
Deutschland	82.949.314	587.761	7.086	100,0	514.411	6.202	100,0

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Überregionaler Vergleich 2019

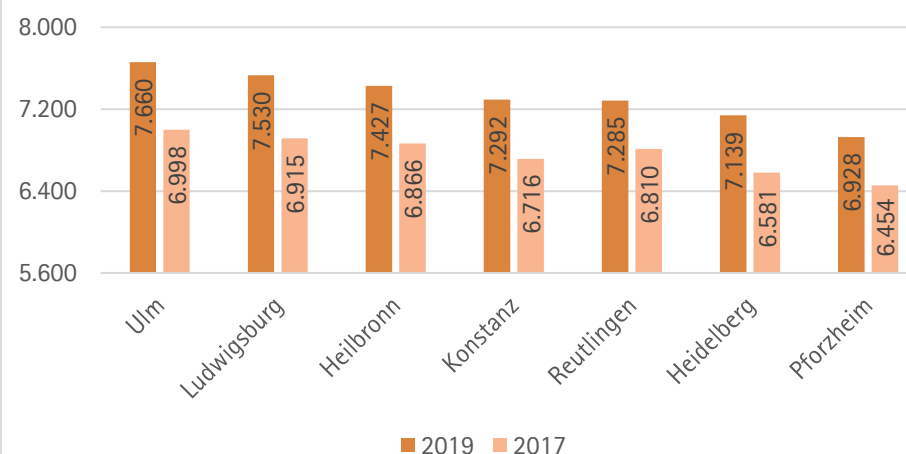
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. EUR
Vergleich 2017 - 2019



Einwohner
Vergleich 2017 - 2019



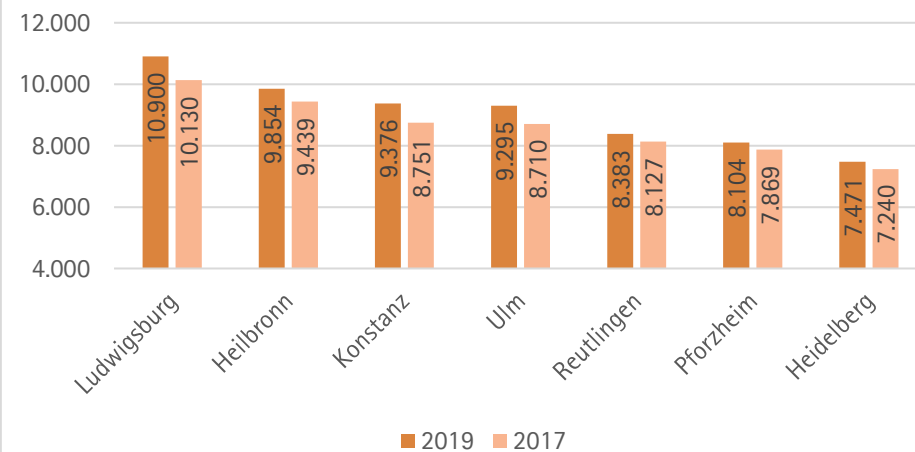
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro EW in EUR
Vergleich 2017 - 2019



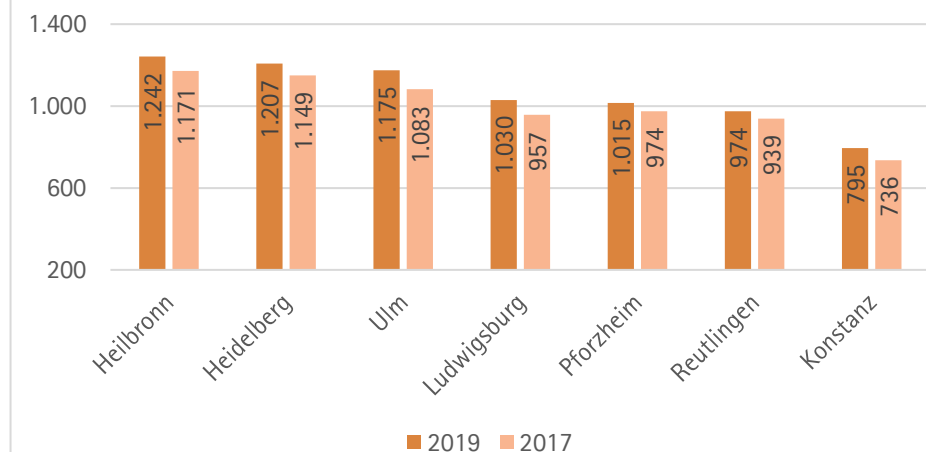
Einzelhandelsumsatz & Zentralität

Überregionaler Vergleich 2019

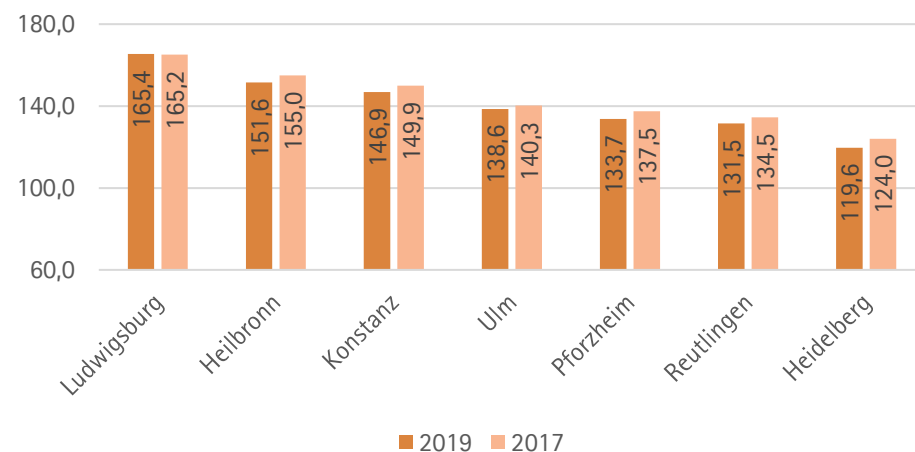
Einzelhandelsumsatz pro EW in EUR
Vergleich 2017 - 2019



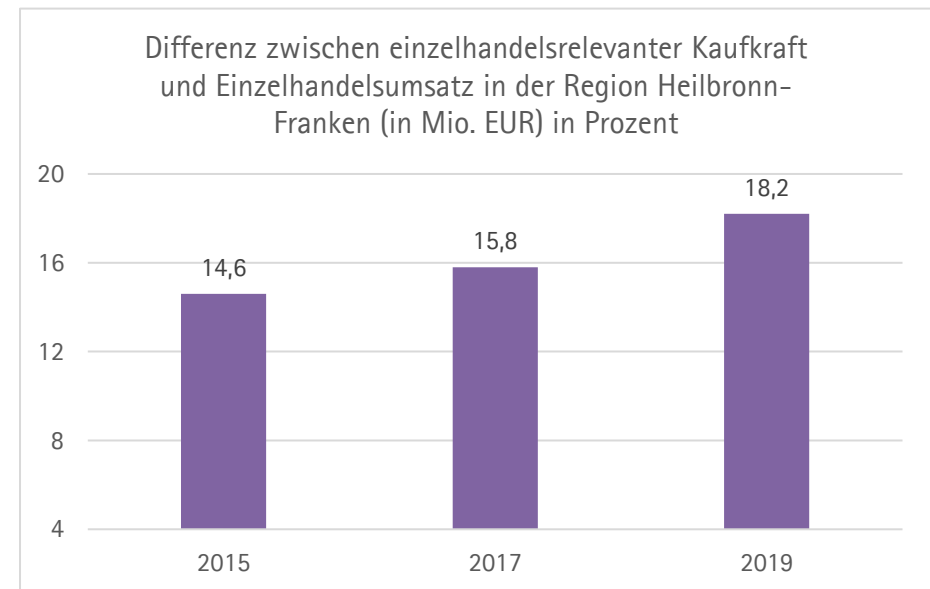
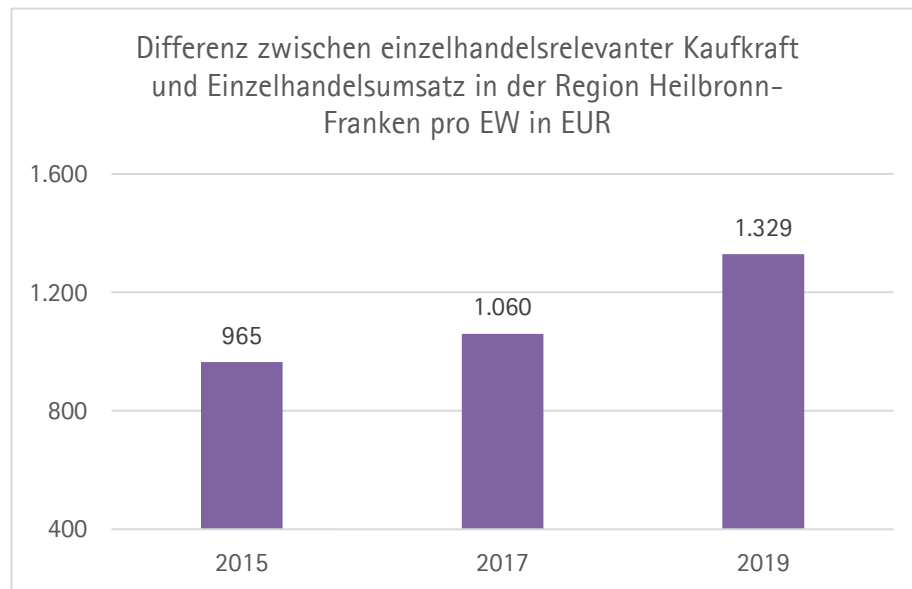
Einzelhandelsumsatz in Mio. EUR
Vergleich 2017 - 2019



Einzelhandelszentralität
Vergleich 2017 - 2019



Differenz einzelhandelsrelevanter Kaufkraft zum Einzelhandelsumsatz



Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in der Region Heilbronn-Franken beträgt circa 6,6 Milliarden Euro. Der Einzelhandelsumsatz dagegen nur circa 5,4 Milliarden Euro. Insgesamt geht dem stationären Einzelhandel in der Region Heilbronn-Franken im Jahr 2019 somit ein Umsatz von circa 1,2 Milliarden Euro verloren. Das Wachstum der Differenz hat in den vergangenen Jahren immens an Geschwindigkeit zugenommen. Während der Unterschied der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und des Einzelhandelsumsatzes von 2015 bis 2017 um 95 EUR pro EW (Deutschland: 47 EUR) zugenommen hat, sind es von 2017 zu 2019 fast dreimal soviel, nämlich 269 EUR (Deutschland: 140 EUR). Die Differenz zwischen einzelhandelsrelevanter Kaufkraft und Einzelhandelsumsatz in der Region Heilbronn-Franken betrug im Jahr 2019 1.329 EUR (Deutschland: 884 EUR) pro EW. Ungefähr jeder fünfte Euro, der den Einwohnern in Heilbronn-Franken für den Konsum im stationären Einzelhandel theoretisch zur Verfügung stehen würde, findet also den Weg in die Kassen der lokalen Einzelhändler nicht. Diese Differenz liegt an dem Kaufkraftabfluss in andere Regionen und Länder oder in den stark wachsenden Onlinehandel, aber auch an den sich ändernden Lebensweisen der Bevölkerung, die Geld beispielsweise während Auslandsurlaube im dortigen Einzelhandel ausgibt. Die Schere zwischen der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft und dem stationären Einzelhandelsumsatz geht immer weiter auseinander.

Fazit

Das durchschnittliche Einkommen der Bundesbürger wächst von Jahr zu Jahr deutlich. Von 2017 zu 2019 nimmt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Einwohner in Deutschland um gut 500 EUR und in der Region Heilbronn-Franken um knapp 600 EUR zu. Vor allem in den Kommunen im Umfeld von Heilbronn ist die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Höchsten. Des Weiteren weisen Kommunen, in denen in den letzten Jahren beispielsweise vermehrt Neubaugebiete ausgewiesen wurden und damit die Wohnbevölkerung stetig gestiegen ist, überdurchschnittliche Wachstumsquoten auf.

Der Einzelhandelsumsatz pro Einwohner kann in Deutschland im gleichen Zeitraum ein Wachstum von circa 360 EUR und in der Region Heilbronn-Franken von circa 320 EUR verzeichnen. Auf den ersten Blick erscheint dieses Wachstum in den letzten beiden Jahren als positiv. Wenn man die beiden Werte genauer analysiert, stellt sich aber eine immer größer werdende Differenz heraus. Bei der Betrachtung der Einzelhandelszentralität wird dies dann besonders deutlich: Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft wächst im Vergleich zum Einzelhandelsumsatz deutlich stärker an, was sich in vielen Städten/Kommunen in einer negativen Entwicklung der Einzelhandelszentralität bemerkbar macht. Der Kaufkraftabfluss im stationären Einzelhandel ist also deutlich größer als der Kaufkraftzufluss. Diese Entwicklung ist nicht nur bei den kleinen Städten und Kommunen zu beobachten, sondern auch die Unter-, Mittel- und Oberzentren bleiben davon nicht unberührt.

Die Zentralitätskennziffer der Region Heilbronn-Franken sinkt um 1,6 Prozent auf 93,5 Punkte und verzeichnet damit eine doppelt so hohe Abnahme wie von 2015 auf 2017 (-0,7 %). Die Unternehmen in der Region, aber vor allem im Oberzentrum Heilbronn, haben in den kommenden Jahren aber gute Chancen diese Entwicklung zum Positiven umzukehren beispielsweise durch die Generierung zusätzlicher Umsätze durch (BUGA-)Touristen, die Durchführung von passgenauen Events und Aktionen oder die Bündelung der Stärken der lokalen Akteure (Städte und Vereine), zur Erhöhung der Passantenfrequenz und der Kaufquote.

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Branchen & Recht
Dezember 2019

Quellenverzeichnis

Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg

Berechnungen der IHK Heilbronn-Franken

GeoBasis-DE / BKW2019

EHI Retail Institute

Handelsverband Deutschland (HDE)

Statistisches Bundesamt

Ernst & Young

Struktur- und Marktdaten des Einzelhandels (2018/2019)

Einzelhandelsrelevante Kennzahlen der Kommunen in der Region Heilbronn-Franken (in alphabetischer Reihenfolge)

PLZ-Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2019)	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
74232	Abstatt	4.806	37	7.777	109,8	19	3.953	58,1
74744	Ahorn	2.206	15	6.936	97,9	2	1.065	17,5
97959	Assamstadt	2.293	16	7.192	101,5	4	1.802	28,6
74206	Bad Wimpfen	7.092	57	8.007	113,0	38	5.335	76,1
71717	Beilstein	6.181	52	8.348	117,8	35	5.716	78,2
74572	Blaufelden	5.290	39	7.353	103,8	23	4.274	66,4
97944	Boxberg	6.573	45	6.772	95,6	15	2.330	39,3
74542	Braunsbach	2.259	15	6.843	96,6	3	1.310	21,9
74626	Bretzfeld	12.700	93	7.308	103,1	54	4.276	66,9
74424	Bühlertann	3.054	21	6.793	95,9	9	3.041	51,2
74426	Bühlerzell	1.983	14	7.163	101,1	2	922	14,7
74389	Cleebronn	3.047	22	7.375	104,1	4	1.324	20,5
97993	Creglingen	4.753	31	6.521	92,0	16	3.360	58,9
74677	Dörzbach	2.450	17	6.962	98,3	10	4.281	70,3
74246	Eberstadt	3.177	23	7.339	103,6	9	2.915	45,4
74248	Ellhofen	3.762	29	7.649	108,0	18	4.819	72,0
74235	Erlenbach	5.100	40	7.903	111,5	13	2.605	37,7

PLZ- Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2019)	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
97896	Freudenberg	4.097	28	6.952	98,1	12	3.019	49,6
75050	Gemmingen	5.167	37	7.170	101,2	14	2.768	44,1
74582	Gerabronn	4.259	28	6.516	92,0	15	3.527	61,8
97950	Großbrinderfeld	3.928	27	7.000	98,8	5	1.146	18,7
97947	Grünsfeld	3.657	26	6.978	98,5	7	1.864	30,5
74363	Güglingen	6.306	47	7.514	106,0	32	5.059	76,9
74831	Gundelsheim	7.361	54	7.288	102,8	26	3.518	55,2
74239	Hardthausen am Kocher	4.139	31	7.375	104,1	6	1.443	22,4
97999	Igersheim	5.530	38	6.907	97,5	40	7.298	120,7
74360	Ilfsfeld	9.683	76	7.828	110,5	76	7.810	114,0
74532	Ilshofen	6.491	47	7.304	103,1	29	4.417	69,1
74563	Ingelfingen	5.489	40	7.273	102,7	19	6.094	95,5
74930	Ittlingen	2.536	18	6.985	98,6	6	2.196	35,9
74249	Jagsthausen	1.888	13	6.862	96,8	1	782	13,0
74912	Kirchardt	5.908	40	6.700	94,6	13	2.181	37,2
74592	Kirchberg an der Jagst	4.370	31	6.999	98,8	12	2.667	43,5
97953	Königheim	2.979	21	7.105	100,3	6	2.074	33,4
74238	Krautheim	4.581	31	6.736	95,1	25	5.399	91,6
74594	Kreßberg	4.035	28	7.026	99,2	4	1.110	18,1
97900	Külsheim	5.132	34	6.621	93,4	22	4.254	73,4
74635	Kupferzell	6.136	45	7.338	103,6	27	4.421	68,8
74243	Langenbrettach	3.808	29	7.667	108,2	5	1.396	20,8

PLZ- Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2019)	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
74245	Löwenstein	3.398	26	7.591	107,1	4	1.236	18,6
74535	Mainhardt	5.992	42	6.956	98,2	24	4.087	67,1
74252	Massenbachhausen	3.489	26	7.415	104,6	10	2.816	43,4
74544	Michelbach an der Bilz	3.107	23	7.514	106,0	3	1.067	16,2
74545	Michelfeld	3.787	30	7.907	111,6	42	10.966	158,5
74219	Möckmühl	8.134	55	6.794	95,9	46	5.599	94,2
74673	Mulfingen	3.659	27	7.371	104,0	8	2.144	33,2
74382	Neckarwestheim	3.808	30	7.777	109,8	7	1.865	27,4
74861	Neudenau	5.260	39	7.340	103,6	12	2.208	34,4
74196	Neuenstadt am Kocher	9.933	75	7.575	106,9	53	5.307	80,1
74632	Neuenstein	6.604	48	7.336	103,5	20	3.040	47,3
74676	Niedernhall	4.057	33	8.255	116,5	24	5.991	82,9
97996	Niederstetten	4.815	33	6.811	96,1	17	3.445	57,8
74226	Nordheim	8.297	62	7.500	105,9	23	2.808	42,8
74420	Oberrot	3.601	25	6.936	97,9	8	2.252	37,1
74423	Obersontheim	4.978	35	6.965	98,3	30	6.064	99,5
74182	Obersulm	13.876	102	7.358	103,8	59	4.238	65,8
74229	Oedheim	6.491	51	7.794	110,0	14	2.228	32,7
74254	Offenau	2.934	22	7.351	103,7	18	6.009	93,4
74397	Pfaffenhofen	2.403	17	6.976	98,4	7	2.912	47,7
74629	Pfedelbach	9.195	67	7.323	103,4	25	2.772	43,3
74255	Roigheim	1.424	10	6.702	94,6	1	966	16,5
74538	Rosengarten	5.000	36	7.282	102,8	15	3.062	48,0
74585	Rot am See	5.387	37	6.930	97,8	18	3.423	56,4

PLZ- Gebiet	Name der größten Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2019)	Einwohner (Ø Prognose 2019)	EH KK in Mio. EUR	EH KK pro EW in EUR	EH KK Index pro EW (Deutschland = 100)	Einzelhandels- umsatz Summe in Mio. EUR	Einzelhandels- umsatz pro EW in EUR	EH-Zentralität Index (Deutschland = 100)
74214	Schöntal	5.565	40	7.246	102,3	14	2.592	40,9
74575	Schrozberg	5.691	38	6.711	94,7	30	5.235	89,1
74193	Schwaigern	11.511	84	7.284	102,8	59	5.107	80,1
74936	Siegelsbach	1.670	12	7.149	100,9	7	3.967	63,4
74597	Stimpfach	3.135	23	7.313	103,2	3	965	15,1
74429	Sulzbach-Laufen	2.497	18	7.335	103,5	5	1.827	28,5
74388	Talheim	4.972	41	8.263	116,6	11	2.241	31,0
74257	Untereisesheim	4.135	32	7.731	109,1	8	1.873	27,7
74199	Untergruppenbach	8.367	71	8.443	119,2	29	3.449	46,7
74547	Untermünkheim	3.007	24	7.823	110,4	5	1.665	24,3
74541	Vellberg	4.441	32	7.203	101,7	11	2.473	39,2
74638	Waldenburg	3.116	24	7.644	107,9	4	1.410	21,1
74599	Wallhausen	3.678	25	6.871	97,0	8	2.299	38,2
97990	Weikersheim	7.355	52	7.038	99,3	37	5.086	82,6
74679	Weißbach	2.015	14	6.944	98,0	2	1.220	20,1
97956	Werbach	3.259	23	6.930	97,8	6	1.765	29,1
74259	Widdern	1.845	13	7.055	99,6	3	1.816	29,4
97957	Wittighausen	1.644	11	6.742	95,1	6	3.779	64,0
74549	Wolpertshausen	2.235	16	7.157	101,0	3	1.237	19,7
71543	Wüstenrot	6.861	48	7.027	99,2	15	2.199	35,8
74374	Zaberfeld	4.079	29	7.162	101,1	9	2.210	35,3
74639	Zweiflingen	1.697	13	7.818	110,3	2	1.047	15,3